

Anzeiger Falkensteiner

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos zum Mitnehmen • 29. Jahrgang • Nummer 10 • 19. Oktober 2020 • medien@grimmdruck.com • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Falkensteiner Herbstimpressionen



Wir bedanken uns nochmals herzlich bei allen für die Zusendung der Herbstmotive.

Festgottesdienst zum 30. Einheitsjubiläum verbreitet Zuversicht

Einen Festgottesdienst mit etwa 350 Gästen hat Falkenstein am Tag der Deutschen Einheit im Stadion gefeiert. Eingeladen hatten die christlichen Gemeinden der Stadt in Kooperation mit der Stadtverwaltung. Den 3. Oktober reservierte auch Ex-Landesbischof Carsten Renzing auf Einladung für Falkenstein.



stein. „Danken und Denken“ hieß das Fest-Motto zum 30. Jahrestag der Überwindung der deutsch-deutschen Trennung am 3. Oktober. Anderthalb Stunden erinnerten Redner, Gebete und Musiker aus den Gemeinden unter der Leitung von Gilbrecht Schäl an Gewesenes und dessen Bedeutung für Gegenwart und Zukunft. Bevor 30 Tauben in den Himmel über Falkenstein aufstiegen und die Spielvereinigung Grünbach-Falkenstein mit der Gästerversorgung begann, hallten nachdenkliche Worte über Rasen und Laufbahn. Jörg Grundmann, Pfarrer der Evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach, eröffnete die Ver-



anstaltung mit der Bergpredigt. Die gleichen Worte waren am 9. Oktober 1989 in der Leipziger Nicolaikirche zu hören gewesen und mündeten in einer gewaltlosen Großdemonstration.

Carsten Renzing, in Westberlin aufgewachsen und mit einer Sächsin verheiratet, stellte die Frage in

den „Raum, wem eigentlich der allergrößte Dank an so einem Tag gebühre. Es seien diejenigen Menschen gewesen, „die die Ereignisse vor über 30 Jahren in Gang gesetzt haben“, antwortete sich der Theologe Jahrgang 1967 selbst. „Ich habe diese Menschen zutiefst bewundert und mir oft die Frage gestellt, ob ich ähnlich mutig gewesen wäre wie sie.“ Die Wende sei ein selbst gemachtes Geschenk gewesen. „Als Jugendlicher habe ich mir nichts sehnlicher gewünscht als das Ende der Mauer und die Wiedervereinigung beider deutscher Länder.“

In der Gegenwart, so Renzing weiter, stehe Deutschland vor ganz anderen Herausforderungen wie

damals während der Euphorie-Zeit. Man dürfe sich nicht vom Geist der Furcht überwältigen lassen, mahnte er und kritisierte, „wie heute mit Panik und Angst gespielt wird“. Das führe zu Lieblosigkeit und Unbesonnenheit. „Mich sorgt der Geist des Hasses auf andere Menschen“, sagte das ehemalige geistige Oberhaupt der evangelischen Christen Sachsens.

Falkensteins Bürgermeister Marco Siegemund wies darauf hin, dass die Jahrzehnte deutsche Einheit auch großes Glück, Freude und Dankbarkeit bedeuten und dass wir seit dieser Zeit als vereintes Land und in Frieden in einem freien Europa leben dürfen. Zuvor hätten mutige Bürger den eisernen Vorhang durchschnitten – genauso friedlich. Die Sehnsucht der Menschen nach Freiheit sei damals stärker gewesen als die Angst vor denjenigen, die an Mauern festhielten. Dass auch

im Vogtland oft und an vorderster Front demonstriert wurde, betonte der Bürgermeister besonders. Falkenstein habe deshalb einen kleinen Anteil an jenem Umbruch.

Wie Carsten Renzing spannte Marco Siegemund den Bogen zum Heute und Jetzt. Obwohl es Deutschland insgesamt so gut gehe wie nie zuvor, mache sich Pessimismus breit, sagte er. Und: „Ich habe den Eindruck, dass wir die Fähigkeit verlieren, respektvoll miteinander umzugehen.“ Man müsse in einer demokratischen Gesellschaft nicht einer Meinung sein, sondern ohne Polemik miteinander reden. Dann machte das Stadtoberhaupt trotz allem Mut zur Zuversicht. „Wir leben durchaus in stürmischen Zeiten“, sagte Marco Siegemund. „Der 3. Oktober 1990 hat uns aber gelehrt, scheinbar unüberwindbare Hindernisse zu überwinden.“

Artikel + Fotos: Sylvia Dienel

Falkensteiner Energiespartipps

Wäschetrockner sind praktisch und beliebt. Gerade in den Wintermonaten kommt man mit einem Trockner schnell wieder zu frischer Wäsche. Wäschetrockner ist jedoch nicht gleich Wäschetrockner. Manche Geräte entpuppen sich als regelrechte „Stromfresser“. Ein Blick auf das Energielabel ist bei der Neuanschaffung deshalb dringend zu empfehlen. Trockner der Energieeffizienzklasse C haben bei einem Standardprogramm und vollständiger Befüllung einen Stromverbrauch von 4 kWh und mehr. Jeder Trockengang kostet damit rund einen Euro! Trockner der Energieeffizienzklasse A+++ verbrauchen dafür hingegen weniger als 1,5 kWh.

Man unterscheidet bei Wäschetrocknern drei Bauarten. Abluft-trockner leiten die feuchte, warme Luft nach dem Trocknungsprozess über einen Schlauch, der durch das Fenster gelegt oder an ein Abluftsystem angeschlossen wird, nach draußen. Beim Kondensattrockner wird diese Luft mit kalter Umgebungsluft abgekühlt. Die Feuchtigkeit kondensiert dadurch und wird in einem Behälter gesammelt, der natürlich regelmäßig geleert werden muss. Die Wärme wird an den Aufstellungsraum abgegeben. Besonders energieeffizient arbeiten Wärmepumpentrockner.

Sie nutzt einen Teil der erzeugten Abwärme gleich wieder für den Trocknungsprozess. Das Kondensat wird meist über einen Schlauch abgeleitet. Trockner mit Wärmepumpe sind in der Anschaffung häufig deutlich teuer als herkömmliche Geräte und technikbedingt dauert der Trocknungsvorgang auch etwas länger, dafür wird die Wäsche geschont und Sie können mit einer Energieeinsparung von bis zu 50 % rechnen. Wichtig ist natürlich die regelmäßige Kontrolle und Reinigung des Flusensiebels. Sie sorgt für akzeptable Laufzeiten und damit ebenfalls für geringeren Energieverbrauch. Übrigens trägt auch die Waschmaschine zum energiesparenden Wäschetrocknen bei. Wenn die Wäsche anschließend in den Trockner muss, sollte sie vorher mit der höchstmöglichen Drehzahl geschleudert werden.

Der preisgünstigste und ökologisch sinnvollste Wäschetrockner ist und bleibt natürlich die Wäscheleine! Kostenloses Informationsmaterial der Sächsischen Energieagentur zum Thema „Energiesparen im Haushalt“ finden Sie im Empfangsbereich des Rathauses. Auch die persönliche Energieberatung kann wieder uneingeschränkt wahrgenommen werden.



stadt-falkenstein.de

65. Hochzeitstag bei K & S

Am 15.10.2020 feierten unsere Bewohner Fam. Taubert ihren 65. Hochzeitstag im kleinen Kreise in unserer Residenz. Dazu gratulierte die Heimleitung recht herzlich mit

Blumen, einer Hochzeitstorte sowie einem Präsentkorb. Später kam noch die Familie zum Gratulieren sowie zum gemeinsamen essen der Torte vorbei.



Das ist schon ein hartes Gewerbe geworden“

Ein Rummel hat rund um das zweite Oktober-Wochenende auf dem Falkensteiner Jahnplatz seine „Zelte“ aufgeschlagen. Fünf Schausteller aus Plauen, Mittweida, Rehau und dem Zwickauer Land sorgten vier Tage für Abwechslung, nachdem die Kirmes mit Bierzeltbetrieb, Kreativmarkt und etlichen anderen Attraktionen dieses Jahr ausfallen musste. Für Hauptorganisator Udo Weich-

und Tombola, ein Karussell und diverse Imbisse vor. Von Eintrittskosten sehen die Schausteller trotz unsicherer Umstände ab. Dafür müssen sich ihre Gäste an Corona-bedingte Vorschriften halten. Auch Udo Weichsel und seine Mitstreiter haben in dieser Zeit mehr zu tun als sonst. Unter anderem wird regelmäßig desinfiziert. Maskenpflicht besteht



Foto: David Röttschke

sel war der Standort bekanntes Gelände. Er macht jedes Jahr zur Kirmes mit seinem Autoscooter in Falkenstein Station – und seit einer Woche gemeinsame Sache mit den vier Schausteller-Kollegen. Man will und muss in der Corona-Zeit zusammenstehen. Nach Eibenstock eine Woche zuvor war Falkenstein die zweite Adresse im „Fünferpack“. Außer dem Autoscooter fanden Rummelbesucher Schiffsschraube

nicht. Freiwillig ist auch die Angabe von Kontaktdaten beim Betreten des umzäunten Areals. „Wir können die Leute aber nicht zwingen, ihre Daten zu hinterlassen“, sagte Udo Weichsel. In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt entwickelte er ein umfangreiches Hygienekonzept. „Das ist alles machbar“, findet er. Zumal Arbeit und Vergnügen mit reichlich Frischluftzufuhr einhergehen. Das auf längeren Strecken

wenig kooperative Wetter tat dem Falkensteiner Mini-Rummel etwas Abbruch. Dennoch fällt die momentane allgemeine Bestandsaufnahme positiv aus: „Die Leute haben wieder Interesse an uns“, freute sich Udo Weichsel. Von der Stadt gab's kostenfreien Stromanschluss und keine Erhebung der Platzmiete. Udo Weichsel fand vor drei Jahrzehnten zu den Schaustellern. „Das ist schon ein hartes Gewerbe geworden“, zieht er Vergleiche zu früher. Die einst niedrigen Preise habe seine Gilde nicht halten können. Jedes Wochenende besuchen er und sein Team eine andere Kommune.

Manchmal bleiben sie länger an einem Ort. Bis zu 14 Tage, was allerdings die absolute Ausnahme ist. Besonders lange aufhalten will er sich eigenen Worten zufolge auch gar nicht. „Wir sind ein bisschen fahrendes Volk und wollen weiterziehen“, erzählte der 53-Jährige. Auf zehn Festplätze musste Udo Weichsel dieses Jahr aufgrund der Pandemie verzichten. Untätig herumsitzen kam für ihn nicht in Frage. „Als ich gar nichts machen durfte, da habe ich ein paar Wochen in einer Bäckerei ausgeholfen“, sagte er. „Ich bin Bäcker von Beruf.“

Von Sylvia Dienel

102. Geburtstag

Mit sage und schreibe 102 Jahren ist Ella Däumler die älteste Einwohnerin von Falkenstein. Am 03. Oktober konnte sie im Kreise ihrer Familie diesen besonderen Geburtstag gemeinsam feiern. Die rüstige Jubilarin wohnt nach wie vor in ihrer eigenen Wohnung und erle-

digt noch zahlreiche Dinge in ihrem Lebensalltag selbstständig. Neben einem Blumenpräsent übermittelte Bürgermeister Marco Siegemund herzliche Glückwünsche von der Stadt Falkenstein. Bis heute hat Ella Däumler ihren Optimismus und Humor nicht verloren.



AUTOHAUS
SCHÜLER

Falkenstein · Oelsnitz · Plauen · Wilkau-Haßlau

Ab sofort bestellbar!



Der neue Caddy






autohaus-schueler.de

Deutsche Küche mit ukrainischem & holländischem Touch
Gaststätte Zur Turnhalle



Entdecken Sie eine besondere Gaststätte in Ihrer Nähe!

Rathausstr. 12
08223 Grünbach

Tisch reservieren?
01525 4397 418

Wie neu!

Kindergitarre

€ mit Liederbuch, Tasche zu verkaufen.

79,-

037467
120158

Mi. - 15:00 - 18:00 Sa. 9:00 - 12:00
sowie nach telefonischer Vereinbarung.



Tierschutzverein
Auerbach und Umgebung e.V.

L.-Müller-Straße 30 • 08223 Falkenstein Telefon: 03745/77372

Rückkehr zur Normalität im Fußball

Der abgelaufene September brachte nach vielen Monaten endlich einmal wieder so etwas wie eine gewisse Normalsituation bei unserer SpVgg Grünbach-Falkenstein. Alle Mannschaften konnten mehr oder minder ihr Spiel- und Trainingsprogramm abspulen. Dabei entwickelten sich die jeweiligen Erfolge unserer Mannschaften recht unterschiedlich.

Unsere G- Jugend nahm am traditionellen Herbstturnier des Verbandes teil. Auch wenn es für einige Akteure das aller erste Fußballturnier war, so konnten sowohl Tore als auch bereits erste Spielsiege eingefahren werden. Hier heißt es nun trainieren, trainieren, trainieren um im Frühjahr fit zu sein für die nächsten Herausforderungen. Unsere F1 spielt aktuell noch um Platz 2 in der Herbst-Tabelle. Daher gilt es zum Zeitpunkt des Artikelverfassens noch Daumendrücken. Unsere F2 stellt souverän den Herbstmeister mit 15 Punkten aus 5 Spielen in ihrer Staffel. Unsere beiden E- Jugendmannschaften stehen mit Platz 2 und Platz 5 recht ordentlich im Tableau, aufgrund einiger Spelausfälle wird die Tabelle jedoch erst in den kommenden Wochen an Aussagekraft gewinnen. Unser D1 steht auf dem Platz 1 und unsere D2 in Spielgemeinschaft mit Bergen und Kottengrün belegt den Platz 2. Besondere Freude macht aktuell unsere C-Jugend. Die „erste“ Großfeld-Mannschaft der Jugend steht ebenfalls ungeschlagen auf Platz 1. Unsere Spielgemeinschaft mit Bergen in der B-Jugend ist aktuell mit Platz 5 von 11 Teams ebenfalls auf einem ordentlichen Kurs. Im Seniorenbereich kämpfen unsere Männer ebenso relativ störungsfrei Woche für Woche. Unsere Dritte in Spielgemeinschaft mit Schöneck nimmt Platz 10 ein. Die Zweite er-

spielte bis dato den Platz 9.

Auch unserer Erste hat bereits ihre ersten 5 Liga-Spiele absolviert. Bei 2 Niederlagen- 2 Unentschieden- 1 Sieg zeigen die Resultate noch kein klares Bild, jedoch ein roter Faden zieht sich leider durch. Zunächst setzte es eine Auftakt-Niederlage in Plauen gegen eine stark-aufgerüstete „Nord“, welche eher unnötig erschien. Trotz intensiver Bemühungen sich die nötigen Chancen im Spiel zu erarbeiten stand man mit leeren Händen, da das Fehlen einiger Stammkräfte gegen die starke „Nord“ (3 Spiele- 9 Punkte) nicht kompensiert werden konnte. Gegen Stahlbau im zweiten Spiel nahm man sich viel vor. Ausgestattet mit einer nahezu vollen Kapelle dominierten wir im ersten Heimspiel der Saison unseren Gegner fast nach Belieben. Sowohl der junge Reißmann als auch unserer Dustin Dick drückten diesem Spiel ihren Stempel auf. Der stets starke Klug und ein hervorragend aufgelegter L. Fucker zeigten ihre Klasse. Dennoch - und diese Erkenntnis hat man nun erst 3 Wochenenden später- Stahlbau hat nach 5 Spielen immer noch erst 3 Punkte und zählt aktuell nicht zur Spitzengruppe. Corona bedingt fiel das Spiel gegen Kürbitz aus.

Gegen Lengenfeld waren die Erwartungen an unser Team groß. Bei anhaltendem Dauerregen erhofften sich die Fans gegen den Vorjahresletzten einen Sieg. Doch auch hier zeigte sich das wechselhafte Antlitz unserer Ersten. Das Fehlen einiger Stammkräfte, der tiefe, vom Regen schwere Boden und ein defensiv gutorganisierter Gegner um Pascal Herzog zwangen unsere Jungs in eine Niederlage. Lengenfeld war nicht wirklich besser als wir an diesem Tag, doch durch einen wohl vermeidbaren Elfer rannte unsere





Elf eben 60 Minuten dem Gegner, dem Ball und vor allem dem Rückstand glücklos und manchmal auch etwas kopflos hinterher. Natürlich führt eine derartige Niederlage zu Diskussionen. Unter den Fans, in der Mannschaft aber auch im Vorstand. Verständlicherweise trauert man in solchen Situationen jedem fehlenden Akteur des eigenen Teams nach bzw. jeder nicht realisierten Chance auf dem Transfermarkt. Dennoch zeigte unsere Mannschaft abermals Charakter. Ob im Trainingsbetrieb oder bereits am folgenden Wochenende in Oelsnitz. In einem hart umkämpften Remis stahl man einen Punkt in Oelsnitz, welche zu den erfahrenen und kompakten Mannschaften unserer Spielkasse zählt. Auch im Heimspiel gegen den RFC II zeigte unser Team Moral und bog in der Schlussminute den Rückstand in ein Remis um.

Die kommenden Wochenenden werden nicht einfacher – wünschen wir allen Akteuren eine erfolgreiche – aber vor allem verletzungsfreie Zeit! Auch im organisatorischen Bereich blieben wir natürlich nicht untätig. Unsere Großveranstaltung im Oktober war der Freiluft-Gottesdienst anlässlich der Kirchweih in Falkenstein. Fast 300 Teilnehmer genossen am Tag der

Deutschen Einheit zunächst einen tollen Gottesdienst bei herrlichem Wetter, bevor wir die Teilnehmer mit frisch Gegrilltem verköstigen durften. Danke an die teilnehmenden Kirchgemeinden und die Stadt Falkenstein für diesen für uns ungewöhnlichen aber tollen Vormittag.

Auch bei der Gewinnung neuer Förderer und Sponsoren ging es vorwärts. Wir freuen uns, die VSTR AG Rodewisch und die S & S electronics GmbH aus Klingenthal im Kreise unserer Förderer begrüßen zu dürfen!

Beide neuen Förderer sowie unsere Bestandsförderer helfen uns, unsere Sport- und Vereinsausrüstung weiter zu komplettieren. So werden mit Hilfe der Hetzner Online GmbH weitere 75 Präsentationstrainingsanzüge für unsere aktiven und passiven Mitglieder beschafft. Des Weiteren konnten wir für die Erste Mannschaft die Aufwärmshirts vervollständigen.

Zuletzt möchten wir abermals die Eltern unserer Jüngsten in Dorf und Stadt ansprechen: Ab dem 4. Lebensjahr bieten wir für alle fußballbegeisterten Mädels und Jungs zweimal wöchentlich Training an. Sowohl Eva Steiniger als auch Katrin Feustel dienen hier als Ansprechpartner!

Das Fundbüro informiert:

Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro der Stadt Falkenstein/Vogtl. abgegeben:

- Sportjacke grau mit Autoschlüssel "Citroen"
- diverse Schlüssel

Die Fundsachen können in der Stadt Falkenstein/Vogtl., Hauptstraße 5b, nach telefonischer Anmeldung im Ordnungsamt (EG Zimmer 0.4) abgeholt werden.

HANDELSZENTRUM

www.rocksohn.de

BAD | KÜCHE | HEIZUNG



- inkl. Saunabank
- indirekte Deckenbeleuchtung
- Thermometer und Sanduhr
- Aufgusseimer + Kelle
- Holzboden
- Rückwand inkl. 20 mm Isolierung
- Klimasteuerung

Sauna AWT E1804C
Pinienholz 120x120
ohne Saunaofen
ab 1.399,- EUR

ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

Profifahrzeugaufbereitung

mit Trockeneis, im Gewerbegebiet Treuen, direkt an der A 72

Ob Leasing- oder Verkaufsaufbereitung, professionelle Innenraumreinigung oder Lackversiegelung, die Profifahrzeugaufbereitung Treuen bringt Ihnen das begeisternde Gefühl eines Neuwagens!

Vomatec GmbH Herlasgrüner Str. 79, 08233 Treuen
Tel.: 037468/688815

profifahrzeugreinigung.de



Gebäudereinigung Golla

Meisterbetrieb

Neustädter Straße 2
08223 Neustadt OT Siebenhitz



Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte



Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Telefon 03745 73648 • Mobil 0172 7954540

email: info@reinigung-falkenstein.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.

MEISTERBETRIEB

DITTRICHBAU



- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Am 01. November 1865 beginnt die Eisenbahngeschichte in Falkenstein mit der Eröffnung der Eisenbahnlinie Herlasgrün – Falkenstein – Oelsnitz – Eger, vor 135 Jahren. Begonnen hatte der Eisenbahnbau in Sachsen/Bayern mit einer „Einladung zur Beteiligung bei dem Sächsisch – Baierschen Eisenbahn-Unternehmen“ vom 24. April 1841. Hier schreibt man: „Nach mehr denn fünfjährigen Wirken treten wir jetzt zum ersten Male öffentlich hervor, um die Theilnahme an einem grossartigen Nationalunternehmen, der Anlegung einer Eisenbahn von Leipzig über Altenburg und Plauen nach der bairischen Grenze einzuladen“.

Schon bald begann der Eisenbahnbau und erreichte 1846 Reichenbach im Vogtland. Hier endete für 5 Jahre vorerst die Eisenbahnlinie von Leipzig her. Durch den Bau der Göltzschtalbrücke und der Elstertalbrücke verzögerte sich der Lückenschluss Richtung Plauen. Die Strecke Plauen – Hof wurde am 20. November 1848 eingeweiht. Am 15. Juli 1851 konnte nach der Fertigstellung der beiden Brücken der durchgängige Eisenbahnverkehr zwischen Sachsen und Bayern in Betrieb genommen werden.

Schon bald erkannte man den wirtschaftlichen Vorteil der an der Eisenbahnstrecke liegenden Städte. Nach mehreren Jahren und verschiedenen Streckenvorschlägen, auch von Seiten Österreichs, stimmte man 1862 dem Bau einer „Voigtländischen Bahn“ zu. Vom Sächsischen Landtag wurde der Bahnbau am 23. Mai 1863 per Gesetz beschlossen.

Bereits am 01. Juni 1863 begannen die Vorbereitungsarbeiten. Am 24. August 1863 begann bei Rebersreuth mit dem 1. Spatenstich der Bau der „Voigtländischen Eisenbahn“. Der Bau der Eisenbahnlinie

veranlasste auch den Bau von Bahnhöfen. Die Grundsteinlegung des Falkensteiner Bahnhofes (heute der „alte Bahnhof“ genannt) war am 29. März 1864.

Der Falkensteiner Anzeiger schreibt zu diesem Anlass: „Der erste Spatenstich zum Bahnhof wird getan. Aus diesem Anlass ordnet sich nachmittags ein Festzug vor dem Rathause (im Gebäude des heutigen



„Ratskeller“ Hauptstraße 30), an welchem sich die Bauunternehmer, Arbeiter, berittene Ingenieure, sämtliche Vereine mit Fahnen und zum Teil berittenen Führern, die Vorstände der kgl. und städtischen Behörden, die Geistlichen und städtischen Kollegien beteiligten. Die Stadt war reich beflaggt. Böller wurden abgeschossen. Die Häuser an den Hauptstraßen hatten abends illuminiert. Im Riedel'schen Gasthof fand ein Festessen und in den übrigen Lokalen öffentlicher Tanz statt. Baumeister war Gustav E. Hartwig“.

Eingefügt wird eine Geschichte vom Rosensee, einem aufgelassenen und mit Wasser gefüllten Steinbruch. Viele werden ihn kennen, waren baden darin oder haben geangelt. Heute ist das Areal vom Rosensee

ein vom Anglerverein Reumtengrün gut gepflegtes Gebiet mit Sitzgelegenheiten zur Erholung. An der Hütte des Anglervereins fand ich die nachfolgende Geschichte vom Rosensee (ohne Quellenangabe): „Die Eisenbahnstrecke von Herlasgrün nach Falkenstein wurde ab dem 24. August 1863 gebaut und am 01. November 1865 dem Verkehr übergeben. Die Bahnlinie

dem Bahnkörper eine Platte aus Beton feststellen. Auf dieser Platte stand ein kleines Bahnwärterhäuschen, welches einen Bahnübergang sicherte. Mit der Fertigstellung des Bahnhofes in Falkenstein wurde auch der Steinbruch geschlossen und er füllte sich mit Wasser. Ob es den Steinbruch schon vor dem Bahnbau gab ist nicht mehr feststellbar. Laut Grundbucheintrag waren zur Zeit des Steinbruches Johann Gottlob und Johann Traugott Gerber die Eigentümer dieser Fläche.“

Am 15. November 1864 was das Richtfest des Bahnhofes. Ein weiteres wichtiges Ereignis fand am 18. Juli 1865 statt. Der Falkensteiner Anzeiger schreibt: „Die erste Lokomotive passiert, von Herlasgrün kommend, vormittags 8 Uhr unseren Bahnhof. Eine große Menschenmenge hatte sich dort eingefunden und begrüßte die Lokomotive mit Hochrufen“. Bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme der Eisenbahnstrecke dauert es noch bis zum 01. November 1865. Hier schreibt der Falkensteiner Anzeiger: „1. November 1865, Mittwoch Eröffnung der Eisenbahn (Reichenbach) – Herlasgrün – Oelsnitz – Eger. Am Vorabend dieses Festtages fand im Gasthof zum Falken ein Festmahl statt. Heute war die Stadt in festlichen Flaggen schmuck gekleidet. Am Bahnhofe war eine Ehrenpforte errichtet. Der erste Zug traf gegen 8 Uhr hier ein und wurde von einer unzähligen Menschenmenge mit lauten Hochrufen begrüßt. Die Lokomotive trug den Namen „Falkenstein“. Der Festzug fuhr nach Oelsnitz und kam abends 6 Uhr zurück. Der Festtag endete mit einer vom schönsten Wetter begünstigten glänzenden Illumination der Stadt und mit Lustbarkeiten in den öffentlichen Lokalen...“.

Ja, liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner, nun

Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8

☎ 09281-72400

info@alberter.de

www.alberter.de

RECHT & STEUER

Steuererklärung?

Existenzgründung?

Krisenberatung?

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach ☎ 03744-25010

Helmbrechts ☎ 09252-228

Münchberg ☎ 09251-8151

Plauen ☎ 03741-70010

sind 135 Jahre vergangen. Noch immer können wir von Falkenstein nach Herlasgrün (auch zurück) fahren, wenn nun auch mit der Vogtlandbahn. Leider besteht die Oelsnitzer Anbindung nicht mehr. Bild: Postkarte, Areal des „alten“ Bahnhofes Falkenstein um 1910 Verlag O. Paul, Falkenstein i.V.

Quellen: - „Einladung zu Beteiligung bei dem Sächsisch – Bayerschen Eisenbahnunternehmen“ vom 24. April 1841 „Die Bahnlinien von Herlasgrün und Zwickau nach Falkenstein“, Herausgeber: DR, Bahnmeisterei Falkenstein/V., Juni 1985

Autoren: Gordon Parzyk, Falkenstein; Wilfried Rettig, Görlitz „Die Vogtländische Staatseisenbahn“, Herausgeber: DR, Bahnmeisterei Falkenstein/V., März 1990

Räum- und Streupflicht / Hinweise zum Parken bei Schnee

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, als Ordnungsamt möchten wir Sie auf die Pflicht eines jeden Grundstückseigentümers hinweisen, die an das Grundstück anliegenden Gehwege (mind. einen Meter breit), und falls kein Gehweg vorhanden ist, der seitliche Fahrbahnrand 1,50m breit, von Schnee und aufgetauten Eis zu beräumen bzw. Schnee- und Eisglätte zu beseitigen. Bei Schnee- und Eisglätte haben die Anlieger die o.g. Stellen so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt ohne Gefahr benutzt werden können. Zum Bestreuen sind Sand oder Splitt zu verwenden.

Die Wege müssen werktags bis 07:00 Uhr, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen bis 09:00 Uhr geräumt und gestreut sein. Fällt tagsüber erneut Schnee oder tritt Schnee- und Eisglätte auf, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20:00 Uhr. Es ist nicht gestattet, Schnee auf öffentlichen Flächen, insbesondere Straßen und Wegen, abzulagern. Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden sind zu entfernen. Eine Sperrung des Gehwegs ist verboten. Aus gegebenen Anlass weisen wir darauf hin, dass die Räum- und Streupflicht für alle Anlieger gilt, unabhängig von der

Autoren: Gordon Parzyk, Falkenstein; Wilfried Rettig, Görlitz - Falkensteiner Anzeiger-Amtsblatt Festschrift „50 Jahre Falkensteiner Anzeiger“ 1863 – 1913

Mittwoch, den 1. Oktober 1913 Nr.228, 51.Jahrgang

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:

In unserem Falkensteiner Heimatmuseum wird bereits die Weihnachtsausstellung aufgebaut. Wir öffnen am Sonnabend, dem 28. November 2020 (1.Adventswochenende) um 14:00Uhr mit der Weihnachtsausstellung 2020/21. Näheres erfahren Sie in der Novemberausgabe des Falkensteiner Anzeigers.

Andreas Rößler
Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.

Nutzungsart und davon, ob ein Grundstück bebaut ist oder nicht. Zum reibungslosen Ablauf des Winterdienstes bitten wir alle Verkehrsteilnehmer, eine Behinderung durch parkende Fahrzeuge auszuschließen. An engen Straßenstellen ist eine Mindestbreite von 3m Fahrbahn freizuhalten. Vor und nach Kreuzungen muss ein Mindestabstand von 5m zu den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten eingehalten werden. Ist dieser Mindestabstand nicht mehr gewährleistet, insbesondere durch Schneehaufen am Straßenrand, ist das Parken nach der StVO verboten. Bei Nichteinhaltung kann kein Winterdienst durchgeführt werden. Dies gilt auch für während des Winterdienstes belegte Parkplätze. Bitte halten Sie sich im Interesse Aller an die Vorschriften der Satzung und der StVO.

Das Nichtbefolgen der Anliegerpflichten bzw. Verstöße gegen die StVO stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können durch die Stadt Falkenstein als örtlich zuständige Polizeibehörde mit einem Bußgeld geahndet werden. In schweren Fällen kann das Ordnungsamt nicht geräumte Gehwege auf Kosten der säumigen Grundstückseigentümer räumen lassen.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Ordnungsamt zur Verfügung.

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieinstandsetzung
TUV – ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose



Autoservice Hager & Penzel GmbH
Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (0374 63) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

Volkswagen Caddy PKW Trendline BMT



Kilometer: 11
Hubraum: 999 cm³
Getriebe: Schaltgetriebe
Leistung: 75kW (102 PS)
Kraftstoff: Benzin
Farbe: grau (Metallic)
Schadstoffklasse: Euro6d-temp
Kraftstoffverbrauch komb.: 5,9l/100 km, Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,2 l/100 km Kraftstoffverbrauch außerorts: 5,2 l/100 km, CO²-Emissionen komb.: 135 g/km

20.200,- €
inkl. 16 % MwSt.
(MwSt. ausweisbar)

mon. Rate 160,- €

Unser Finanzierungsangebot

Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	60 Monate
Anzahlung:	4.000,- €
Schlussrate :	9.474,45 €
eff. Jahreszins	1,79 %
Nettodarlehensbetrag:	17.669,- €

1 Überführungs-/Zulassungskosten fallen zusätzlich an und können den Barzahlungspreis/Nettodarlehensbetrag erhöhen.
2 Der Nettodarlehensbetrag ist inkl. einer auf Kundenwunsch mitfinanzierten Ratenschutz- und Arbeitslosenversicherungsprämie sowie Santander Safe und Santander AutoCare Versicherungsprämie für 24 Monate.
3 Die Angebote entsprechen je Laufzeit dem 2/3-Beispiel gm. § 6a Abs. 4 PAngV.
Dieses ist ein unverbindliches, freibleibendes Angebot Ihrer Santander Consumer Bank AG. Bonität vorausgesetzt.

Ausstattung

ABS, Android Auto, Apple CarPlay, Armllehne, Berganfahrassistent, Bluetooth, Bordcom., CD, ESP, El. FH, El. Spiegel, Wegfahrsp., Freisprech, Garantie, Induktionsladen für Smartphones, Klima, Radio, Schiebetür beidseitig, Servo, Sitzh., Start/Stopp, Tagfahrlicht, Tempomat, Touchscreen, Traktionskontrolle, USB, Winterpaket, ZV



Termine November 2020

- Wir sind gern jederzeit für Sie da in schwerer Krankheit und in Trauer, für Fragen bezüglich Pflegegrad oder Schwerbehinderung, auch für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.
- Unser Kinderhospizdienst begleitet auch Familien mit schwer kranken Kindern. Alle unsere Mitarbeiter haben dafür eine adäquate Ausbildung. Gern nehmen wir uns Zeit. Kontaktieren Sie uns bitte unter Tel. Nr. 0163-6149065 kostenlos und unverbindlich.
- Unsere Trauercafe's im November:
 - Montag, 02. November 15-17 Uhr in Auerbach, Nicolaistraße 35
 - Montag, 02. November 16-18 Uhr in Adorf, Schillerstraße 23
 - Dienstag, 03. November 15-17 Uhr in Klingenthal, Auerbacher Str. 78
 - Mittwoch, 11. November 15-17 Uhr in Oelsnitz, Zöphelsches Haus
 - Donnerstag, 12. November 15:30 – 17:30 Uhr in Treuen, DRK Tagespflege, Poststraße
- Trauer-Einzelgespräche sind jederzeit auf Anfrage möglich. Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht findet jeweils am 1. und 3. Montag eines jeden Monats in der Zeit von 9 – 11 Uhr im Rathaus Treuen statt (02. Und 16. November 2020)
- Ab Januar 2021 starten wir mit einem neuen Ausbildungskurs für Hospizhelfer in Klingenthal. Auch hier sind Anmeldungen bereits jetzt möglich. Gern auch für Fragen: Tel. 0163-6149065
- Am 19.09.2020 führten wir mit unseren schwer kranken Kindern, Geschwisterkindern und Eltern einen Ausflug zum Falkner nach Plauen durch. 30 Teilnehmer konnten verzeichnet werden und unsere Betroffenen im Kinderhospizdienst erlebten einen schönen Nachmittag. Dank allen Helfern und Sponsoren. Ihnen allen schöne Tage im Kreise Ihrer Lieben und viel Kraft und Durchhaltevermögen für die Herausforderungen des Lebens.
- Petra Zehe, Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst,**
- Master Palliative Care,**
- Pädiatrische Palliative Care**
- Telefon 0163-6149065**



Weihnachtskarten jetzt bestellen!

03 74 67-28 98 23



grimm.media
druck & werbung

Traditionsbäckerei in neuem Glanz

Seit dem 9. Oktober ist die Bäckerei in der Melanchthonstraße wieder geöffnet. „Wir haben alles umgebaut“, sagt Bäcker- und Konditormeister Marcel Weidenmüller. Mit viel Arbeitsaufwand und einer Reihe regionaler Handwerksbetriebe konnte man den Umbau des Geschäftes verwirklichen. »An dieser Stelle möchten wir uns für die Unterstützung ganz herzlich bedanken«, meint der Inhaber. Erstmals gibt es einen Innen- und Außensitzbereich. Den Kunden wird ein umfangreiches Frühstücksangebot mit warmen und kalten Snacks geboten. Dazu kann man verschiedene Kaffeespezialitäten bestellen. Wie gewohnt, ist täglich ab 5 Uhr in der Früh geöffnet. Weiterhin ist seit 9. Oktober täglich bis 17.30 Uhr für die Kunden geöffnet. Marcel Weidenmüller ist voller Stolz, wenn er von seiner Bäckerei spricht, die er 2017 von seinen Eltern übernommen hat. Beim Backen ist ihm die Tradition des Familienbetriebes sehr wichtig. »Wir sind Handwerker, die

alles selbst aus frischen Zutaten herstellen.« Das Brot besteht aus reinem Natursauerteig. Mehrmals am Tag werden frische Semmeln gebacken. Eine Spezialität ist das Moosmaa-Brot mit heimischen Kräutern, welches Marcel Weidenmüller selbst kreiert hat.

Auch die Blechkuchen werden noch traditionell nach den alten Rezepturen des Opas und des Vaters von Marcel Weidenmüller gebacken. Durch die langjährige Tätigkeit im weltweiten Catering kann Weidenmüller auch in diesem Bereich anbieten. Herzhaft belegte Brötchenplatten, verschiedene Dessertgläser, Schinken im Brotteig, süße Buffets kann man hier bestellen. Infos hierzu gibt es auf der Facebook- bzw. Instagram-Seite der Bäckerei.

Der Falkensteiner Bäcker- und Konditormeister möchte allen Kunden danken, die der Bäckerei auch in der Umbauphase die Treue gehalten haben.





NEUERÖFFNUNG
NACH UMBAU

Ihr Handwerksbäcker

Bäckerei & Konditorei WEIDENMÜLLER



Wir freuen uns, Sie **ab sofort** wieder in unserem Hauptgeschäft in der Melanchthonstraße 3 begrüßen zu können.

Nach umfangreichen Umbauarbeiten bieten wir Ihnen jetzt noch mehr Service.

Es erwarten Sie täglich ofenfrische Backwaren, eine große Tortentheke, belegte Brötchen, warme Snacks, ein gemütlicher Café-Bereich u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bäckerei & Konditorei Weidenmüller
 Hauptgeschäft Falkenstein
 Melanchthonstraße 3 · 08223 Falkenstein
 Montag – Freitag 5.00 – 17.30 Uhr · Samstag 5.00 – 11.30 Uhr
www.baecerei-weidenmueller.de

Kita Albert Schweitzer

Hallo aus der Kita Albert-Schweitzer! Nun ist er da, der Herbst. Aber dieses schlechte Wetter soll uns doch nicht daran hindern, viele

tolle Dinge zu erleben. So waren wir beispielweise Anfang Oktober zum Erntedankfest in der wunderschön geschmückten Kirche und haben uns alles ganz genau angesehen. Herr und Frau Körner haben uns

alles erklärt und gezeigt, wie dankbar wir für die reichhaltige Ernte sein dürfen. Natürlich haben wir auch gesungen, genascht und viel Spaß gehabt.

Und auch wir haben dieses Jahr wieder selbst fleißig geerntet. Unsere Kindergarten-Pflaumenbäume waren über und über mit leckeren Früchten gefüllt. Daraus haben wir dann unseren traditionellen Pflaumenkuchen gezaubert und auf dem Markt verteilt. Über kleine Spenden haben wir uns dabei sehr gefreut, auch wenn dieses Jahr coronabedingt leider keine Kinder mit dabei sein durften.

Ein weiteres Highlight war die Feuerwehr. Diese rückte nämlich mit einem großen Leiterfahrzeug im Kindergarten an und hat unseren riesigen Baum beschnitten. Natürlich durften sich die Kinder das Fahrzeug auch einmal ganz genau ansehen, wobei die Feuerwehr extra für uns das Blaulicht und die Sirene anschaltete. Die Kinderaugen leuchteten natürlich.

Einen ganz besonderen Besuch stattete uns Frau Schlenker als Moosfrau ab. Geschmückt mit Moos, Pilzen, Schnecken, Zätschen und allerhand Waldfrüchten brachte sie die Kinder zum Staunen und erzählte die Sage vom Moosmännchen, welches in den vogtländischen Wäldern haust. Ein großes Dankeschön geht natürlich an Frau Schlenker, wir haben uns sehr gefreut.

Wir freuen uns darauf, im nächsten

Monat wieder viele Neuigkeiten aus unserem Kindergarten zu berichten und sagen für dieses Mal erst einmal Tschüss aus der Kita Albert-Schweitzer.



iPhone 5c blau

16 GB Speicher von priv. gebr. zu verk. für 59,- Euro
0163-322451

1/2Size Gitarre für Grundschüler, Top Saitlage, bundrein mit Tasche und Liederbuch zu verkaufen für 89,- Euro:
0163-322451

grimm.media
druck & werbung

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Taschenkalender jetzt bestellen!
03 74 67 - 28 98 23

grimm.media
druck & werbung

TAUSCHER
ISABEL LUDWIG
Geschäftsführerin

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

BESTATTUNGEN + TRAUERHILFE
Telefon 03744 21 23 77
Mobil 0173 5 19 68 22

Pfarrgasse 3, 08209 Auerbach
www.bestattungen-auerbach.de



Verkauf Hubarbeitsbühne

Die Stadt Falkenstein verkauft diese Hubarbeitsbühne auf einem Multicar M26 zum Höchstgebot. Der Multicar und der Aufbau sind Baujahr 1994 und haben 90000 km und 8000 Betriebsstunden runter. Der TÜV ist im September abgelaufen und ein paar Arbeiten

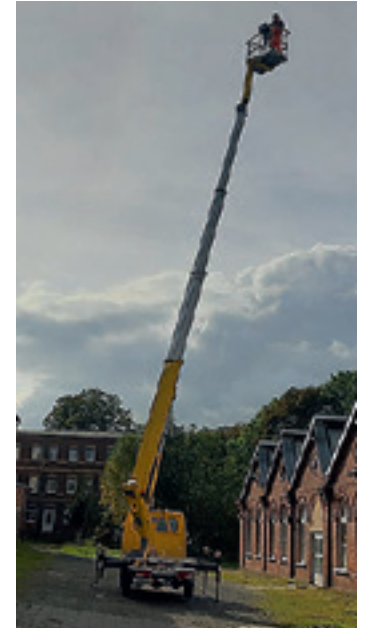
sind natürlich notwendig, um ihn wieder flott zu machen. Besichtigung ist nach Terminvereinbarung (015223514564) möglich. Das Mindestgebot liegt bei 5000 Euro. Angebote sind per Mail an Viertel.hauptamt@stadt-falkenstein.de bis zum 16.11.2020 zu richten.



Neue Teleskopmast-Hubarbeitsbühne für den Bauhof der Stadt Falkenstein

Am Montag, den 12.10.2020 konnte der Leiter des Stadtbauhofes mit dem zuständigen Mitarbeiter, Herrn Mayer, die neue Hubarbeitsbühne in Bayreuth abholen. Nach einer ausführlichen Einweisung wurde das Fahrzeug nach Falkenstein überführt. Die Hebebühne ersetzt die doch schon in die Jahre gekommene Bühne auf einem MulticarFahrgestell. Mit einer Arbeitshöhe von 21 Meter und einer seitlichen Ausladung von fast 14 Meter werden wir in Zukunft noch flexibler arbeiten können. Unser Dank gilt unserem Bürgermeister, der die Mittel in den Haushalt eingestellt hat und auch an unsere Stadträte, die am Ende die Vergabe per Beschluss bestätigt haben.

Andreas Heller
Leiter Stadtbauhof



1/2 Size Konzertgitarre für Grundschüler + Gigbag

Wie neu! Top-Saitenlage und Bundreinheit mit Stimmgrät und Liederbuch für 79,- € zu verkaufen. Tel.: 0163-3224551



Schneeldrin

Scho lang haast nimmer „Jungens“ bueng,
 wos wass die Wechterni erfällt,
 den scheng Naturpark guetzemeng
 sut manchen's Schucht hol gestellt.
 Wenn damols net de Knecht dar kumme,
 haast gagehert Balgawu Uht,
 wos haast es merrl im Weech gorumme
 af ne heiligen Tackmaars Tür.

Wu spenich hamen Erigenung,
 wos haastlichkeit e mol kumt dich,
 wenn die per pedis noch haast Schprung,
 haast's grube Lutz un koane dich
 Spauertogich macht haast erig Urganig,
 wennu Ukehm haast af halbr Streck,
 haast oft e Kaffee scho genung,
 wennu haast gefunne sut en Fleck.

S goab noch de Wend en kloan Enast,
 wos haast wos es net e jege,
 aber buet Big-Kleinik mit Plate,
 kummt dich entspunge, lahor redn.
 Sut haast de Wertschaft oan gerumme,
 nimmer veralt, wosch die Wertig,
 sut wos merrl aller Sach wos kumme,
 e uns is all des net sen Dertn.

Herhard Obernail



STADT FALKENSTEIN/VOGTL.
Falkenstein - Stadt mit Charakter



- Stadtrecht seit 1446 -

Das Rathaus der Stadt Falkenstein/Vogtl. ist ab sofort für Besucher geschlossen.

So soll trotz Ausbreitung des Coronavirus die Funktionsfähigkeit der Stadtverwaltung gesichert werden.

Das heißt, dass Anliegen nur noch nach vorheriger Terminabsprache oder per Telefon, E-Mail erledigt werden können.

Die Erreichbarkeit der Mitarbeiter finden Sie auf der Homepage der Stadt:

<https://www.stadt-falkenstein.de/stadt/virtuelles-rathaus/>

Besucher, die einen Termin vereinbart haben, klingeln bitte bei „Rathaus“ rechts neben der Tür.

Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl.



Bürgerservice Stadt Falkenstein/Vogtl.

Haus- und Straßensammlung 2020 – Gemeinsam für den Frieden seit 1919.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Sachsen, führt vom 19. Oktober bis 22. November 2020 seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im Freistaat durch.

Diese steht in diesem Jahr im Schatten von „Corona“, womit das Sammeln in der Öffentlichkeit zu einer Herausforderung wird, die nur unter strikter Einhaltung der behördlichen Hygiene- und Abstandsregeln erfolgreich zu meistern ist. Zusätzlich wurde vom Volksbund ein Hygienekonzept erstellt.

Der Volksbund finanziert seine Arbeit zu rund 70 Prozent durch Spenden, Sammlungen, Nachlässe und die Beiträge der ca. 350.000 Förderer und Mitglieder. Die Bundesrepublik Deutschland trägt die übrigen 30 Prozent, da die Kriegsgräberpflege eine hoheitliche Aufgabe ist.

Seit nunmehr 100 Jahren errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag des deutschen Staates Kriegsgräberstätten überwiegend im Ausland. Etwa 2,8 Millionen Gräbern auf rund 830 Anlagen widmet sich der Verband in Europa, Nordafrika und weltweit. Seit 1990 liegt der Schwerpunkt der Arbeit im östlichen Mitteleuropa und den Nachfolgestaaten der Sowjetunion. Bis zu 25.000 deutsche Kriegstote – zumeist Soldaten – werden jährlich exhumiert und umgebettet. Etwa jeder Dritte davon kann noch identifiziert werden – trotz der langen Liegezeit. Tausende Familien erhalten damit noch heute – 75 Jahre nach Kriegsende – letzte Gewissheit über das Schicksal Ihrer Angehörigen.

Im Inland berät der Volksbund die Friedhofsträger bei der Kriegsgräberpflege. Allein in Sachsen existieren etwa 1000 Kriegsgräberstätten, vom Einzelgrab bis zu den großen Anlagen in Zeithain mit 37.000 Toten, die im dortigen Kriegsgefangenenlager kläglich verstarben.

Seniorenweihnachtsfeier 2020 findet NICHT statt!

In bisher gewohnter Regelmäßigkeit veranstaltete die Stadt Falkenstein/Vogtl. in der Vorweihnachtszeit eine Seniorenweihnachtsfeier, um sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest einzustimmen und sich bei Stollen, Plätzchen und Kaffee und einem kleinen kulturellen Rahmenprogramm zu treffen.

Wie die meisten Veranstaltungen

Träger der Friedhöfe sind in Sachsen zumeist die Kommunen oder Kirchgemeinden.

Zudem ist der Volksbund anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und der politischen Erwachsenenbildung. Zentraler Bestandteil der Jugendarbeit sind internationale Projekte, bei denen mit jungen Menschen verschiedenster Herkunft unter dem Leitgedanken „Gemeinsam für den Frieden“ aktive Völkerverständigung betrieben wird. Diese finden in Form von binationalen Schülerbegegnungen statt. Außerdem werden im Sommer auch internationale Workcamps angeboten. Darüber hinaus hat sich der Landesverband Sachsen zu einem wichtigen Partner für Schulen und weitere Bildungsträger im Bereich der Gedenkstättenpädagogik und Erinnerungskultur entwickelt und führt mit diesen zahlreiche kleinere und größere Projekte vor Ort durch.

In Sachsen wurden 2019 ca. 20.000 Euro gesammelt – von Schülern, Soldaten, Reservisten und Bürgern verschiedenster Berufsgruppen in Stadt und Land. Jeder kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende helfen, um die Erinnerung an die zahlreichen Kriegstoten wachzuhalten, die Gräber dauerhaft zu bewahren und junge Generationen an diese Orte heranzuführen. Ich bitte Sie herzlich um Ihre Unterstützung bei unserer diesjährigen Haus- und Straßensammlung. Eine Sammelkarte oder Sammelkarte erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle des Volksbundes. Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., LV Sachsen
DE95 8505 0300 3120 1044 68
OSDDDE81XXX
Spende Haus- und
Straßensammlung LV Sachsen

im Jahr 2020 fällt leider auch die Seniorenweihnachtsfeier der Corona-Pandemie zum Opfer.

Durch die aktuelle Corona-Situation ist die Durchführung der Veranstaltung in diesem Jahr bedauerlicherweise nicht möglich. Gleichzeitig hoffen wir inständig auf eine Wiederaufnahme der Tradition im Jahr 2021.

Kfz-Versicherung? Jetzt wechseln und sparen!



BIS ZU
30%
MIT DEM TELEMATIK-
TARIF SPAREN

10%
START-BONUS
GARANTIER!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut.

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif * 10 % Start-Bonus garantiert – und bis zu 30 % Folge-Bonus möglich

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.** Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrer/m Berater/in und unter HUK.de/telematikplus

Kundendienstbüro

Silke Then

Versicherungsfachfrau
Telefon 03744 200002
Telefax 03744 200003
silke.then@HUKvm.de
Nicolaistr. 38
08209 Auerbach
Auerbach/Vogtl.
Öffnungszeiten finden Sie unter
www.HUK.de/vm/silke.then

Vertrauensmann

Jürgen Seidel

Telefon 03745 70657
Telefax 0800 2875323601
juergen.seidel@HUKvm.de
Lochsteinweg 22
08223 Falkenstein
Öffnungszeiten finden Sie unter
www.HUK.de/vm/juergen.seidel

Vertrauensmann

Jörg Seidel

Versicherungsfachmann
Telefon 03745 753893
Handy 01573 0994101
joerg.seidel@HUKvm.de
Falkensteiner Str. 75a
08223 Grünbach
nach telefonischer Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Ihr Partner für

Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung
Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

Malermeister Axel Richter

Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64
Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail: malerrichter@t-online.de

grimm.media
druck & werbung



Plakate bis DIN A3 kleine Mengen sofort

Klingenthaler Zeitung | Falkensteiner Anzeiger | Adorfer Stadtbote
Auerbacher Straße 98 | 08248 Klingenthal | Tel. 03 74 67 - 289823

Ausstellung bringt viele vogtländische Künstler zusammen

Falkenstein. Eine neue Kunstschau ist seit Mitte Oktober in der Falkensteiner Sparkassen-Filiale zu sehen. „Der Klang der Farben“ heißt das jüngste Gemeinschaftsprojekt des Kunstfördervereins Falkart mit dem Geldinstitut. 27 vogtländische Künstler zeigen jeweils ein bis zwei Werke aus ihrem bisherigen Schaffen: Fotografien, Aquarelle, Ölgemälde, Grafiken, Plastiken. Den Rahmen bildet das Jubiläum zum 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens. Bisher waren Vernissagen



der traditionellen Ausstellungen in der Galerie im Schloss (Parterre-Kundenraum) gut besucht. Diesmal waren die Gäste quasi handverlesen: Nur etwa 25 durften dabei sein. „Normalerweise begrüßen wir immer zweimal im Jahr Kunstfreunde in unserer Galerie“, sagte Claudia Adler, Leiterin der Falkensteiner Filiale der Sparkasse Vogtland. „Wir sind aber froh, wenigstens eine Ausstellung eröffnen zu können.“ Jeweils im Frühjahr und Herbst

wechseln Schau-Charakter und -Inhalt. Dafür gibt es jetzt einen Bonus: Außerhalb der regulären Öffnungszeiten mit Besichtigungsmöglichkeit gibt es nach Voranmeldung kleine Führungen. Erstmals vereint die Falkart-Schau dermaßen viele Künstler unter einem Dach. Bisher hatten alle Aussteller einen direkten Bezug zu Falkenstein, wurden hier geboren, wuchsen hier auf und waren hier künstlerisch tätig. „Wir waren vorsichtig begeistert, dass die Sache gut angenommen wird“, sagte Vereinschef Rainer Döhling. Allerdings seien weitaus mehr Künstler auf sie zugekommen als erwartet. „Von 42 haben wir 27 ausgewählt. Auch um keine Überfülle zu zeigen.“ Die „Klangfarben“-Idee stammt vom Falkensteiner Profi Wolfgang Blechschmidt. Einen Hörgenuss in Einklang mit der Bildkunst mussten die Veranstalter ihren Gästen notgedrungen vorenthalten: Eigentlich wollte die Rodewischer Musikschule ihr Quartett „Sachs hoch 4“ schicken, um die Eröffnung mit Beethovens „Kleiner Nachtmusik“ zu untermalen. Davon wurde dann vorsichtshalber doch Abstand genommen. Weil der Raum nicht sehr groß sei, erklärte Rainer Döhling. Also musste eine Alternative her. Die war blitzschnell gefunden. Im Tonstudio der Musikschule entstand ein klangliches Hochglanz-Video, das wenige Stunden vor der Vernissage fertig wurde und seitdem für den Hausgebrauch auf der Falkart- und Musikschul-Internetseite steht. Hans Salomon-Schneider ist einer der 27 Künstler, die bis 28. Mai 2021 in Falkenstein ausstellen. Zwei seiner vielen Werke steuerte er bei: „Ortega“ und „Quellkood 1898“. Beide Bildernamen warfen Fragen auf, die sich aber wiederum gar nicht so einfach beantworten ließen. „Die Titel kommen bei mir



immer aus dem Unterbewussten. Mir fällt jedes Mal ein Wort zu“, erklärte der Bamberger mit Wohnsitz in Markneukirchen. Die Technik heißt abstrakter Pointillismus. Und sie sei vor über 100 Jahren erfunden worden, sagte Hans Salomon-Schneider. Dabei handelt es sich um farbintensive gemalte Acryl-Kunst mit Schwerpunkt auf Punkten und mit einer Spanplatte als Rücken. Mit Beethoven kann der Künstler eigenen Angaben zufolge wenig anfangen. Sein

Bushäus'l schön gemacht

Im Rahmen der LEADER- Kleinprojektförderung konnte auch das Buswartehäuschen im Falkensteiner Stadtteil Dorfstadt saniert bzw. renoviert werden und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Neben umfangreichen Dach- und

Ding ist der Jazz. „Ich habe immer viel Musik gehört beim Malen“, erzählte er. Der Kunstförderverein Falkart gründete sich 2017 aus einer gleichnamigen Initiative von Künstlern und Kunstinteressierten. Unter den etwa 20 Mitgliedern sind auch solche vom Vogtländischen Kunstverein Göltzschtal. Das habe aber nichts mit Konkurrenz zu tun, sagte Rainer Döhling. „Irgendwann müssen wir zusammengehen und Stärke zeigen.“ www.falkart.de
Von Sylvia Dienel

Malerarbeiten zielt die innere Rückwand der Haltestelle ein Graffiti-Bild des Künstlers Andre Wolf. Es zeigt das ehemalige Dorfstädter Herrenhaus. Vielen Dank an die Fördermittelgeber und Handwerksbetriebe.



2. Tag der Gewerke in Falkenstein am 21.11.2020, 14 - 19 Uhr

Wir Gewerbetreibenden der Innenstadt möchten Sie einladen, gemeinsam mit uns in der Stadt ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Bei heimeligem Feuer und einer Tasse Glühwein können Sie unsere Geschäfte besuchen, stöbern und vielleicht schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk finden. Lassen Sie sich auf ein paar kleine

Überraschungen ein und genießen einen Stadtbummel in der kalten Jahreszeit!

Der eine oder andere Händler öffnet die Tür zu seiner Werkstatt, des Weiteren gibt es in der Hauptstraße Live-Musik und Kulinarisches zu finden.

Wir würden uns freuen, den Tag der Gewerke nach dem Erfolg im



letzten Jahr zu einer bleibenden Tradition in unserer Innenstadt werden zu lassen!

Gemeinsam für unsere Stadt!
Ihre Korinna Ernst



kirchliche.nachrichten

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Clara-Zetkin-Straße 3**

Sonntag	01.11.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Dr. Albrecht Kellner
Sonntag	01.11.2020	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Mittwoch	04.11.2020	15.30 Uhr	„Cafe to bleib“
Sonntag	08.11.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	08.11.2020	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Montag	09.11.2020	16.00 Uhr	Jungschar
Mittwoch	11.11.2020	9.00 Uhr	Küken-Kreis
Samstag	14.11.2020	8.00 Uhr	Friedhofseinsatz
Sonntag	15.11.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	15.11.2020	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Sonntag	22.11.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	22.11.2020	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Mittwoch	25.11.2020	9.00 Uhr	Küken-Kreis
Sonntag	29.11.2020	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag	29.11.2020	10.00 Uhr	Kindergottesdienst

Voranmeldungen für „Cafe to bleib“ und Küken-Kreis bitte unter: 03745 6641
Noch immer müssen wir auf die Hygieneregeln der Regierung wegen der Corona-Pandemie hinweisen. Wir freuen uns auf jeden, der uns zu unseren Gottesdiensten besucht. Jeder ist herzlich willkommen!

Jesus spricht: „Was bei Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“
Lukas 18,27

„Für ein sauberes Falkenstein!“

Unter diesem Motto stand der Nachmittag, des 28. September 2020. 20 Jungschar-Kinder, bewaffnet mit großen Müllsäcken und Handschuhen, zogen in zwei Gruppen durch unser schönes Falkenstein und sammelten den Müll auf Straßen und Plätzen auf, den andere Leute achtlos weggeworfen hatten. Gemeinsam machte es viel Freude, und so konnten schon in kurzer Zeit fünf große Säcke eingesammelt werden. Unterwegs bekamen wir viele nette Worte von den Falkensteinern zu hören, die sich über die gereinigten Stellen sehr freuten. Die ganze Aktion hat uns so viel Spaß gemacht, dass wir es jetzt wohl jedes Jahr in unser Jungscharprogramm aufnehmen werden. Die Jungschar-Kinder der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Falkenstein



**„Kirche im Laden“:
November 2020**



Weihnachten im Schuhkarton: Kartonabgabe bis 12.11.2020	Mo bis Do	15.00-17.30 Uhr
Teestube: Tee, Kaffee und Gespräch; Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen; Biete-Suche-Tafel; für Flüchtlinge: Deutsch lernen	Mo bis Mi	15.00-17.30 Uhr
Lebensmittellannahme für Brotkorb:	donnerstags	15.00-17.30 Uhr
Zum Brotkorb: Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige • Die Ausgabe erfolgt einzeln an der Ladentüre • Bitte beachten Sie den Sicherheitsabstand und tragen Sie bitte einen Mund-Nasen-Schutz	freitags	12.00-14.00 Uhr
Mutti-Kind-Kreis: <i>Bitte anmelden, da Teilnehmerzahl begrenzt! (03745/7478564)</i>		
- Speisung der 5000	Dienstag	03.11. 9.00-11.00 Uhr
- St. Martin	Dienstag	10.11. 9.00-11.00 Uhr
- Der Kämmerer aus Äthiopien	Dienstag	17.11. 9.00-11.00 Uhr
- Die Befreiung des Petrus	Dienstag	24.11. 9.00-11.00 Uhr
Basteln für Erwachsene: <i>Bitte anmelden, da Teilnehmerzahl begrenzt! (03744/211257)</i>		
Engelchen	Mittwoch	11.11. 19.30-21.00 Uhr
Handarbeiten - Erwachsene: <i>Bitte anmelden, da Teilnehmerzahl begrenzt! (03745/72656)</i>		
für Anfänger und Fortgeschrittene	Montag	16.11. 19.00-21.00 Uhr

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de / www.kirche-im-laden.de)

**Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein
Oelsnitzer Straße 37 b**

Im Monat November 2020 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag	03. November	19.30 Uhr	Frauengesprächskreis
Dienstag	10. November	19.00 Uhr	Mitgliederstunde
Dienstag	17./24. November	19.30 Uhr	Bibel im Gespräch für alle
Mittwoch	04. November	15.00 Uhr	Frauenstunde
Freitag	27. November	19.00 Uhr	Segnungabend
Samstag	07./21. November	9.00 Uhr	Gemeinschaftsjugend
	14. November	19.00 Uhr	Jugendabend in Rothenkirchen
Samstag	28. November	18.00 Uhr	Junge Mittlere Generation JMG/ MG 44+
Sonntag	01./15./22. November	17.00 Uhr	Gottesdienst

Sonntag 08. November 10.00 Uhr Bezirksgemeinschaftsstunde in Wernesgrün
 Sonntag 29. November 10.00 Uhr Gottesdienst
 Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.
 Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.

Ev.-luth. Kirchgemeinde Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

31.10. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Graubner, gleichzeitig ist Kindergottesdienst und anschließend die Feier des Heiligen Abendmahles.
 01.11. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Grundmann, gleichzeitig ist Kindergottesdienst und anschließend die Feier des Heiligen Abendmahles.
 08.11. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Grundmann, gleichzeitig ist Kindergottesdienst und anschließend die Feier des Heiligen Abendmahles.
 15.11. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Graubner, gleichzeitig ist Kindergottesdienst und anschließend ist die Feier des Heiligen Abendmahles.
 18.11. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Grundmann, gleichzeitig ist Kindergottesdienst und anschließend die Feier des Heiligen Abendmahles.
 22.11. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Grundmann, gleichzeitig ist Kindergottesdienst und anschließend die Feier des Heiligen Abendmahles.
 29.11. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Grundmann und Einführung des neuen Kirchenvorstandes, gleichzeitig ist Kindergottesdienst und anschließend die Feier des Heiligen Abendmahles.
 Am Ewigkeitssonntag, 22. November, ist 15.00 Uhr eine Andacht in der Friedhofskapelle mit Pfarrer Graubner und Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder

Gottesdienste in unseren Landgemeinden DORFSTADT

01.11. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Werner Seeling und Hausbibelkreis.
 15.11. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchvorsteher Jürgen Huster und Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder.

NEUSTADT

08.11. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Margitta Rosenbaum.
 18.11. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Graubner, zusammen mit der Bibelgemeinschaft und Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder.

OBERLAUTERBACH

01.11. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Werner Seeling und Hausbibelkreis.
 15.11. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchvorsteher Jürgen Huster und Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder.
 Gottesdienst im Seniorenheim Dr.-Robert-Koch-Straße ist am Dienstag, 10. November, 10.00 Uhr und in der K&S Seniorenresidenz ist am Dienstag, 24. November, 10.00 Uhr.

Friedhofseinsatz

Der nächste Friedhofseinsatz findet am Sonnabend, dem 7. November, von 8.00 bis 12.00 Uhr statt. Wir laden dazu herzlich ein und freuen uns auf eine rege Beteiligung. Vorrangig muss das Laub von den Wegen und Plätzen beräumt werden.

Martinsfest

Zu einer Tradition geworden ist nun schon das Martinsfest. Am Sonntag, 8. November, 17.00 Uhr, beginnen wir in unserer Kirche mit einer kleinen Andacht und dem Martinsspiel. In einem Lampionumzug geht es durch die Stadt zur Katholischen Kirche. Dort erwartet uns ein Lagerfeuer.

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde,

Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

Evangelisch-methodistische Christuskirche Falkenstein, Ellefelder Str. 29

Sonntag, 1.11.10.30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst
 Mittwoch, 4.11. 9.30 Uhr Bibelgespräch
 Sonntag, 8.11. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Konferenz-Bericht & Kindergottesdienst

Mittwoch, 11.11. 9.30 Uhr Bibelgespräch
 Sonntag, 15.11. 10.30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst
 Buß- und Bettag, 18.11. 10.00 Uhr zentraler Gottesdienst in der Auferstehungskirche Ellefeld
 Ewigkeitssonntag, 25.11. 10.30 Uhr Gedächtnisgottesdienst & Kindergottesdienst
 Sonntag, 1. Advent, 29.11. 10.30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
 Regenbogenkids 1. - 5. Klasse mittwochs, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr im großen Gemeindesaal Falkenstein am 25. November
 Kirchlicher Unterricht 6. - 8. Klasse: mittwochs, 16.30 Uhr in Auerbach, Rathenastr. 5, am 4. und am 18. November
 Jugendkreis: freitags, 18 Uhr, im Jugendkeller Ellefeld
 Seniorenkreis- Adventsfeier: Donnerstag, 26. November, 14.30 Uhr Gebet für Deutschl. (Lutherhaus): jew. am 16. des Monats, 19.00 Uhr Gebetsgemeinschaft: täglich, 18.00 Uhr
 Bläserchor: dienstags, 19.00 Uhr
 Gemischter Chor: dienstags, 20.10 Uhr
 Gemeindevorstand: Sitzung am Montag, 9. November, 19 Uhr
 Weiterhin gelten im Gemeindeleben - in Gottesdiensten und kleineren Treffen - die Pandemie-Regeln und unsere Schutzkonzepte: vor allem Abstand halten, nach Umgang mit Gegenständen Hände desinfizieren, die Teilnehmerlisten beachten, in den Kirchen, in Gruppen und Sitzungsräumen weiträumig Platz nehmen, Mund-/Nasenschutz tragen, wo Abstände von Angesicht zu Angesicht kürzer als 3 Meter betragen.

Katholische Pfarrei »Heilige Familie« Falkenstein Am Lohberg 2 Tel. 6721 • Fax 0321 21209295

Gottesdienste im November 2020

Sonntag 01.11. 10.30 Uhr Heilige Messe anschl. Annahme der Rumänien-Pakete
 15.00 Uhr Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
 Dienstag 03.11. 19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates in Auerbach
 Samstag 07.11. 09.00 Uhr Herbstputz- Aktion Mit der Bitte um viele fleißige Helferinnen und Helfer.

Samstag 07.11.	18.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag 08.11.	14.00 Uhr	Heilige Messe in Bergen - ev. Kirche
Sonntag 08.11.	17.00 Uhr	St.- Martins-Fest - evang. Kirche
Sonntag 15.11.	09.00 Uhr	Heilige Messe

anschl. Wahl des Kirchenvorstandes und des Ortskirchenrates
 Sonntag 22.11. 10.30 Uhr Heilige Messe
 Samstag 28.11. 18.30 Uhr Heilige Messe

Werktagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr vorher um 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
 Freitag 08.30 Uhr Um den Infektionsschutz zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Am Eingang erklären Hinweisschilder die Schutzmaßnahmen und Ansprechpersonen stehen bereit. Bitte haben Sie Verständnis für die Einschränkungen und dass sie auf andere Gottesdienste verwiesen werden, wenn die Kirche voll ist. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen und im Internet, falls Änderungen notwendig sind.
 Alle weiteren Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen der Pfarrei "St. Christophorus" bitte im Pfarrbrief, an den Aushängen und im Internet einsehen.

Im Namen des Pfarrgemeinderates Pfarrer Ralph Kochinka

Evangelische Bibelgemeinschaft Falkenstein / Neustadt • Bergstraße 2 • Neustadt

Sonntag 09:00 Uhr Gottesdienst mit gleichzeitiger Kinderbetreuung (Ausnahme am 01.11.2020, Beginn erst 9:30 Uhr)
 Sonntag 10:30 Uhr Kinderstunde ab 3 Jahren / biblischer Unterricht für 12-14 Jahre
 Dienstag 19:30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
 Besonderer Termin:
 Gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev.-luth. Kirchgemeinde Neustadt zum Buß- und Bettag, 18. 11. 2020, Beginn 9:00 Uhr im Kirchsaal.
 Zum Vormerken:
 Am 4. Advent, 20. 12. 2020 15:00 Uhr Advents- und Weihnachtsfeier, deshalb am Vormittag kein Gottesdienst.
 Hinweis:
 Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der jeweils gültigen

Allgemeinverfügungen zur Corona-Pandemie.
Zur Einhaltung der Corona-Hygieneauflagen wird eine Anmeldung spätestens am Vortag erbeten. Tel. 03745-5531
Bitte Mund-Nasenschutz mitbringen.

Anstoß
"Wenn Menschen gottlos werden, dann sind die Regierungen ratlos, Lügen grenzenlos, Schulden zahllos, Besprechungen ergebnislos; dann ist die Aufklärung hirnlos, sind Politiker charakterlos, Christen gebetslos, Kirchen kraftlos, Völker friedlos, Sitten zügellos, Mode schamlos, Verbrechen maßlos, Konferenzen endlos, Aussichten trostlos."
Antoine de Saint-Exupéry, (1900-1944, Schriftsteller und Pilot)

**Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO)
für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bergen-Werda in Bergen**

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofs- und Begräbniswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bergen-Werda die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof in Bergen beschlossen.

**§ 1
Allgemeines**

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

**§ 2
Gebührenschildner**

- (1) Gebührenschildner der Benutzungsgebühr ist
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten auslöst hat,
 2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
 3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührenschildner der Verwaltungsgebühr ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird,
 2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschildner sind Gesamtschildner.

**§ 3
Entstehen der Gebührenschuld**

- Die Gebührenschuld entsteht
- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung
 - für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
 - für Bestattungsgebühren mit der Bestattung
 - für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung

**§ 4
Festsetzung und Fälligkeit**

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofsverwaltung zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
- (4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum 3 Jahren im Voraus festgesetzt. Sie ist bis 30. April des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

**§ 5
Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren**

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschildner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

**§ 6
Stundung und Erlass von Gebühren**

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

**§ 7
Gebührentarif**

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten			
1.1	für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre)	400,00 €	
1.2	für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	500,00 €	
2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)			
2.1 für Sargbestattungen			
2.1.1	Einzelstelle	600,00 €	
2.1.2	Doppelstelle	1.200,00 €	
2.2 für Urnenbeisetzungen			
2.2.1	Einzelstelle	600,00 €	
2.3	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten		

nach 2.1.1	30,00 €
nach 2.1.2	60,00 €
nach 2.2.1	30,00 €

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1.1	Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre)	300,00 €
1.2	Sargbestattung (Verstorbene ab 2 Jahre)	520,00 €
1.3	Urnenbeisetzung	250,00 €
1.4	Gebühr für Träger bei Sargbestattungen, pro Träger	(Bestattungsinstitut)

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechtes) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 20,00 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/Feierhalle:

1.	Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle pro Benutzung	110,00 €
2.	Gebühr für die Benutzung der Kirche/Pfarrsaal pro Benutzung	90,00 €

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für ... (zum Beispiel Erstgestaltung, Namensträger, laufende Unterhaltung) für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

1. Gemeinschaftsgrabstätten (einheitlich gestaltete Reihengräber)		
1.1	für Sargbestattung, enthalten sind die allgem. Friedh.-Gebühren, Erstanlage (inkl. Grabmal) und Grabpflege für 20 Jahre, außer Benutzung der Kapelle und Leichenhalle	4.320,00 €
2.	für Urnengemeinschaftsanlagen pro Beisetzung, mit Anteil Namensträger und Grabpflege für 20 Jahre, außer Benutzung der Kapelle und Leichenhalle	2.600,00 €

B. Verwaltungsgebühren

1.	Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)	25,00 €
2.	Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen	12,50 €
3.	Ermittlung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden	25,00 €
4.	Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung	25,00 €
5.	Einebnung Urnengrab	45,00 €
6.	Einebnung Sarg-Einzelgrab	70,00 €
7.	Einebnung Sarg-Doppelgrab	95,00 €

§ 8

Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9

Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut in der/den/dem nachfolgenden Amtsblatt Jägerswald und Falkenstein und im Gemeindebrief der Kirchgemeinde.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme im Pfarramt / Friedhofsverwaltung aus.

§ 10

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 11.06.2015 außer Kraft.



Kirchenamtlich bestätigt:

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen-Regionalkirchenamt
AE 18013 Bergen-Werda
Chemnitz, den 22.08.2020

Mit folgenden Änderungen bestätigt:
§ 7 Buchstabe A Absatz 2 Nummer 1.4
entfällt
§ 7 Buchstabe B Absatz 2 Nummern 5. bis 7.
entfällt



Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO)**für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bergen-Werda in Werda**

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofsweesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bergen-Werda die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof in Werda beschlossen.

§ 1**Allgemeines**

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2**Gebührenschildner**

(1) Gebührenschildner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt und durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschildner gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschildner eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschildner der Verwaltungsgebühr ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschildner gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschildner eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschildner sind Gesamtschildner.

§ 3**Entstehen der Gebührenschildner**

Die Gebührenschildner entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung,
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte,
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung,
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4**Festsetzung und Fälligkeit**

(1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofsverwaltung zu entrichten.

(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.

(3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

(4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum 3 Jahren im Voraus festgesetzt. Sie ist bis 30. April des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5**Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren**

(1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschildner zu erstatten.

(2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschildner zu tragen.

§ 6**Stundung und Erlass von Gebühren**

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7**Gebührentarif****A. Benutzungsgebühren****I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten****1. Reihengrabstätten**

1.1	für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre)	400,00 €
1.2	für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	500,00 €

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

2.1 für Sargbestattungen		
2.1.1	Einzelstelle	570,00 €
2.1.2	Doppelstelle	1.140,00 €
2.2 für Urnenbestattungen		
2.2.1	Einzelstelle	570,00 €
2.3	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten	
	nach 2.1.1.	28,50 €
	nach 2.1.2	57,00 €
	nach 2.2.1	28,50 €

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1.1	Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre)	300,00 €
1.2	Sargbestattung (Verstorbene ab 2 Jahre)	440,00 €
1.3	Urnenbestattung	250,00 €
1.4	Gebühr für Träger bei Sargbestattungen, pro Träger	(Bestattungsinstitut)

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechtes) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 20,00 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/Feierhalle:

1.	Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle pro Benutzung	100,00 €
2.	Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle pro Benutzung	300,00 €

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für ... (zum Beispiel Erstgestaltung, Namensträger, laufende Unterhaltung) für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

1.	Gemeinschaftsgrabstätten (einheitlich gestaltete Reihengräber)	
1.1	für Sargbestattung, enthalten sind die allgem. Friedh.-Gebühren, Erstanlage (inkl. Grabmal) und Grabpflege für 20 Jahre, außer Benutzung der Kapelle und Leichenhalle	4.240,00 €
1.2	für Urnenbestattung enthalten sind die allgem. Friedh.-Gebühren, Erstanlage (inkl. Grabmal) und Grabpflege für 20 Jahre, außer Benutzung der Kapelle und Leichenhalle	3.520,00 €

B. Verwaltungsgebühren

1.	Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)	25,00 €
2.	Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen	12,50 €
3.	Ermittlung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden	25,00 €
4.	Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung	25,00 €
5.	Einebnung Urnengrab	45,00 €
6.	Einebnung Sarg-Einzelgrab	70,00 €
7.	Einebnung Sarg-Doppelgrab	95,00 €

§ 8**Besondere zusätzliche Leistungen**

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9**Öffentliche Bekanntmachungen**

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut in der/den/dem nachfolgenden Amtsblatt Jägerwald und Falkenstein und im Gemeindebrief der Kirchgemeinde.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme im Pfarramt / Friedhofsverwaltung aus.

§ 10**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 13.10.1999 außer Kraft.

Bergen, den 30 April 2020



Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bergen-Werda

M. Gorman
(Vorsitzender)

A. Gorman
(Mitglied)

Kirchenaufsichtlich bestätigt:

Ev.-Luth.-Landeskirche Sachsens-
Regionalkirchenamt

AZ: R 56513 Bergen-Werda

Chemnitz, den 22.06.2020

Mit folgenden Änderungen bestätigt:

§ 7 Buchstabe A, Absatz 2 Nummer 1.4

erfällt

§ 7 Buchstabe B, Absatz 2 Nummern 5. bis 7.

erfällt

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Chemnitz



M. Gorman
Meister
Oberkirchenrat

FALKENSTEINER AMTSBLATT

29. Oktober 2020
29. Jahrgang
Nr. 10



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 13. Sitzung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 24.09.2020

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 12 +1

Beschluss -Nr.

Bezeichnung

20/13/209

Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 27.08.2020 (einstimmig)

20/13/210

Bericht zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2014 der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. nimmt einstimmig die wesentlichen Inhalte des Berichtes zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2014 zur Kenntnis.

20/13/211

Ergebnisfeststellung Jahresrechnung 2014

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. stellt einstimmig die Jahresrechnung 2014 mit folgendem Ergebnis fest:

- Ordentliches Ergebnis:	2.625.171,07 €
- Sonderergebnis:	- 14.776,78 €
- Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit:	3.997.043,91 €
- Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit:	- 1.444.459,01 €
- Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit:	- 584.388,35 €
- Änderung Finanzmittelbestand:	1.968.196,25 €

Die Verwendung des ordentlichen Ergebnisses erfolgt als Gewinnrücklage, der Fehlbetrag

im Sonderergebnis wird auf die Folgejahre vorgetragen.

20/13/212

Vergabe von Lieferleistungen – Sonnenschutz für die Kita „Knirpsenland“

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig die Vergabe der Lieferleistung – Markisen – für die Kindertagesstätte „Knirpsenland“ in einer Gesamthöhe von 22.021,44 € Brutto an die Firma Schönfelder, 08228 Rodewisch.

20/13/213

Vergabe von Lieferleistungen – Beschaffung einer gebrauchten Teleskopmast-Hubarbeitsbühne für den Stadtbauhof

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig die Vergabe der Lieferleistung – Beschaffung einer gebrauchten Teleskopmast-Hubarbeitsbühne für den Stadtbauhof in einer Gesamthöhe von 95.932,00 € Brutto an die Wagert GmbH, 95448 Bayreuth.

20/13/214

Grundstücksangelegenheit – Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 865/2 der Gemarkung Falkenstein

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig einen Verkauf der Teilfläche 865/6 mit ca. 13 m² zu einem Kaufpreis von 33,00 € m². Die Verwaltung wird beauftragt, den Abschluss des Kaufvertrages vorzubereiten.

20/13/215

Grundstücksangelegenheit – Verkauf Flurstück 928/u und 928/v der Gemarkung Falkenstein

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig, die Flurstücke 928/u und 928/v der Gemarkung Falkenstein mit einer Gesamtfläche

von 2.151 m² zu einem Grundstückspreis von 5,00 € / m² zu verkaufen. Der Gesamtpreis beträgt 10.755,00 €. Die gesamten Nebenkosten trägt der Erwerber.

20/13/216

Finanzangelegenheit – außerplanmäßige Ausgabe – Gedenkstein „Alfred Roßner“

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig, den Auftrag für den Gedenkstein „Alfred Roßner“ auf dem Friedhof Falkenstein an die Firma Eismann, 08223 Neustadt in einer Höhe von 7.577,70 € zu erteilen. Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 7.577,50 €. Diese werden durch die Entnahme aus der Liquiditätsreserve finanziert.

Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt die Annahme folgender Spenden:

	Einrichtung	Geld-, Sachspende	im Wert von
20/13/217	Tiergarten	Tierpatenschaft für 1 Schnee-Eule	50,00 €
20/13/218	Kita „A. Schweitzer“	Sachspende in Form von Bastelmaterial	382,16 €

Beschlüsse zur 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 15.10.2020

Öffentlicher Teil, Anwesende Stadträte: 12 +1

Beschluss-Nr.

Bezeichnung

20/14/219

Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 24.09.2020 (einstimmig)

20/14/220

Vergabe von Bauleistungen – Sanierung und Umbau Rathaus Falkenstein/Vogtl. inkl. Ergänzungsneubau mit Touristikinformatio – Los 111.G Naturwerkstein- und Maurerarbeiten, Fassade - Straßenseiten

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt die Vergabe der Bauleistung für das Los 111.G – Naturwerkstein- und Maurerarbeiten Fassade-Straßenseiten zum Bauvorhaben „Sanierung und Umbau Rathaus Falkenstein/Vogtl. inkl. Ergänzungsneubau mit Touristikinformatio“ in Höhe von 218.440,16 € inkl. 16 % MwSt. an die Firma Hollerung Restaurierung GmbH, 08468 Reichenbach.

20/14/221

Vergabe von Bauleistungen – Sanierung und Umbau Rathaus Falkenstein/Vogtl. inkl. Ergänzungsneubau mit Touristikinformatio – Los 112.G Klempnerarbeiten

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt die Vergabe der Bauleistung für das Los 112. G – Klempnerarbeiten zum Bauvorhaben „Sanierung und Umbau Rathaus Falkenstein/Vogtl. inkl. Ergänzungsneubau mit Touristikinformatio“ in Höhe von 120.038,38 € inkl. 16 % MwSt. an die Firma Ficker Bad-Heizung-Dach, 08223 Werda.

20/14/222

Finanzangelegenheit – Verwendung der pauschalen Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raumes

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig die Verwendung der Pauschale für das Jahr 2020 in Höhe von 70.000,00 € zum Haushaltsausgleich.

Vergabe von Lieferleistungen – Beschaffung von 4 Stück Hilfeleistungslöschfahrzeugen HLF 20 im Rahmen einer Sammelbeschaffung für die Städte Elsterberg, Falkenstein, Lengenfeld und Schöneck

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt im Rahmen der bereits geschlossenen Sammelbeschaffung gemäß Stadtratsbeschluss vom 21.03.2019 zusammen mit den Städten Elsterberg, Lengenfeld und Schöneck die Vergabe von 4 Hilfeleistungslöschfahrzeugen (HLF 20) wie folgt:

20/14/223

Los 1: Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau

Die Firma Josef Lentner GmbH in 85664 Hohenlinden erhält den Auftrag zur Lieferung von 4 Stück Hilfeleistungslöschfahrzeugen HLF 20 zum Preis von 1.668,737,00 € inkl. MwSt. Auf die Stadt Falkenstein/Vogtl. entfällt dabei ein Anteil von 417.184,25 € inkl. MwSt.

20/14/224

Los 2: Beladung

Die Firma Brandschutztechnik Leipzig GmbH in 06184 Kabelsketal erhält den Auftrag zu Lieferung der Beladung von 4 Stück Hilfeleistungslöschfahrzeugen HLF 20 zum Preis von 519.820,76 € inkl. MwSt. Auf die Stadt Falkenstein/Vogtl. entfällt dabei ein Anteil von 129.955,18 € inkl. MwSt. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Mittel in den Haushalt der Stadt Falkenstein/Vogtl. in den Jahren 2021/2022 aufzuplanen.

20/14/225

Vergabe von Lieferleistung – Anschaffung von Tablets für die Oberschule Falkenstein/Vogtl.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt die Vergabe von Lieferleistungen zur Anschaffung von Tablets für die Oberschule Falkenstein/Vogtl. an die Firma MX-Systems Computer für 18.329,44 €.

20/14/226

Benutzerordnung des Schulhofes der W.-A.-v.-Trützschler Oberschule Falkenstein/Vogtl.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt die Benutzerordnung des Schulhofes der W.-A.-v.-Trützschler Oberschule Falkenstein/Vogtl. Die Schulhofordnung tritt ab 01.11.2020 in Kraft.

1. Änderung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Stadt Falkenstein/Vogtl. „Industriegebiet Falkenstein-Siebenhitz“

- Abwägung zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB

20/14/227

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. fasst den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme des Landratsamtes Vogtlandkreis, Bauplanung zur 1. Änderung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Stadt Falkenstein/Vogtl. „Industriegebiet Falkenstein-Siebenhitz“ entsprechend der Anlage.

20/14/228

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. fasst den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme des Landratsamtes Vogtlandkreis, Denkmalschutz zur 1. Änderung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Stadt Falkenstein/Vogtl. „Industriegebiet Falkenstein-Siebenhitz“ entsprechend der Anlage.

20/14/229

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. fasst den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme des Landratsamtes Vogtlandkreis, Naturschutz zur 1. Änderung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Stadt Falkenstein/Vogtl. „Industriegebiet Falkenstein-Siebenhitz“ entsprechend der Anlage.

20/14/230

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. fasst den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme der MITNETZ STROM mbH zur 1. Änderung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Stadt Falkenstein/Vogtl. „Industriegebiet Falkenstein-Siebenhitz“ entsprechend der Anlage.

20/14/231

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. fasst den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme des Regionalbauernverbandes Vogtland e.V. zur 1. Änderung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Stadt Falkenstein/Vogtl. „Industriegebiet Falkenstein-Siebenhitz“ entsprechend der Anlage.

20/14/232

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. fasst den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme der Grünen Liga Sachsen e.V. zur 1. Änderung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Stadt Falkenstein/Vogtl. „Industriegebiet Falkenstein-Siebenhitz“ entsprechend der Anlage.

20/14/233

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. fasst den Gesamtbeschluss zur Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen TÖB zur 1. Änderung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Stadt Falkenstein/Vogtl. „Industriegebiet Falkenstein-Siebenhitz“ entsprechend der Anlage.

stein/Vogtl. „Industriegebiet Falkenstein-Siebenhitz“ entsprechend der Anlage.

20/14/234

Grundstücksangelegenheit – Plauensche Straße 20

Die Stadt Falkenstein/Vogtl. kennt und genehmigt unwiderruflich und vorbehaltlos den gesamten Inhalt der Urkunde des Notars Dr. Manfred Reisnecker in Weilheim i. OB vom 19.08.2020, URNr. R 1279/2020 samt Nachtrag vom 02.10.2020, URNr. R 1596/2020.

Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt die Annahme folgender Spenden:

Einrichtung	Geld-, Sachspende	im Wert von
20/14/235 Tiergarten	Tierpatenschaft für 1 Waschbär	50,00 €

Benutzungsordnung des Schulhofes der W.-A.-v.-Trützschler-Oberschule Falkenstein/Vogtl.

I. Zweck der Benutzerordnung

Die Benutzungsordnung soll den Aufenthalt auf dem Schulhof regeln und die schutzwürdigen Belange der Schule, der Stadt und der Anwohner gewährleisten. Aus diesem Grund sind die folgenden Verhaltensregeln zu beachten:

II. Benutzung

1. Die Anlage ist pfleglich zu behandeln und ordentlich sowie aufgeräumt zu hinterlassen. Müll ist in den dafür vorgesehenen Behältnissen zu entsorgen.
2. Es ist untersagt:

- den Schulhof mit Kraftfahrzeugen zu befahren.
- mittels Rundfunk und Fernsehgeräten, Lautsprechern, Tonwiedergabegeräten, sowie anderen mechanischen oder elektro-akustischen Geräten Lärm zu verursachen.
- auf dem Schulhof zu rauchen oder alkoholische Getränke zu konsumieren.
- Waren oder Leistungen aller Art anzubieten und für die Lieferung von Waren sowie für Leistungen aller Art insbesondere gewerblicher Art zu werben.
- Hunde auf dem Schulhof frei laufen oder Ihre Notdurft verrichten zu lassen.

Ausgenommen hiervon sind Veranstaltungen der Schule oder der Stadt Falkenstein/Vogtl.

III. Benutzungszeiten

Während der Kernschulzeit von 7.15 – 14.00 Uhr ist die Nutzung vorrangig den Schülern der Oberschule vorbehalten.

Kindern unter 7 Jahren mit Ihren Begleitpersonen steht der Schulhof uneingeschränkt zur Nutzung frei. Der sonstigen Öffentlichkeit steht der Schulhof unter den Punkt

2 aufgeführten Verhaltensregeln von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr zur freien Verfügung.

IV. Spielgeräte

Die Benutzung der Spielgeräte auf dem Schulhof ist allen Kindern im Alter bis zu 12 Jahren in gleichem Maße gestattet. Erwachsene haben als Aufsichtspersonen spielender Kinder Zutritt zum Kinderspielplatz.

V. Aufsicht

Den Anweisungen des Aufsichtspersonen, insbesondere Lehrkräfte, Hausmeister und sonstigem städtischem Personal ist unbedingt Folge zu leisten.

VI. Ordnungswidrigkeiten

Nach § 12 der Polizeiverordnung der Stadt Falkenstein können Verstöße gegen Punkt II.-V. vom städtischen Ordnungsamt mit einem Bußgeld geahndet werden.

VII. Inkrafttreten

Diese Schulhofordnung tritt am 01. November 2020 in Kraft.

Amtlicher Teil Neustadt Umlaufbeschluss des Gemeinderates Neustadt vom 07.10.2020

Beschluss-Nr.:

Bezeichnung

07/059/2020

Aufhebung Ausschreibung Errichtung eines Multifunktionsgebäudes an der Kindertagesstätte „Sonnenpferdchen“

Der Gemeinderat der Gemeinde Neustadt beschließt einstimmig die Aufhebung des Vergabeverfahrens für die Bauleistung Multifunktionsgebäude Kindertagesstätte „Sonnenpferdchen“ und beauftragt den Bürgermeister mit der Neuausschreibung der Bauleistung.

Beschlüsse der 7. Sitzung des Gemeinderates Neustadt am 16.09.2020

Anwesende Gemeinderäte: 6 + 1 Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.:

Bezeichnung

07/049/2020

Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 17.06.2020 (einstimmig)

07/050/2020

Vergabe von Dienstleistungen – Prüfung Jahresrechnungen 2013, 2014 und 2015 (einstimmig)

07/051/2020

Auswertung Haushaltssituation zum 30.06.2020 (einstimmig)

07/052/2020

Finanzangelegenheit – Unternehmensbeteiligungen – Verzicht auf Gesamtabschluss (einstimmig)

07/053/2020

Grabenräumung „Am Anger“ in Neustadt OT Poppengrün

-Aufhebung der freihändigen Vergabe (einstimmig)

07/054/2020

Vergabe von Bauleistungen – Sanierung „Treba“

- Verwendung Gewässerpauschale (einstimmig)

07/055/2020

Beauftragung Planungsbüro Sportstättenleitplanung (einstimmig)

07/056/2020

Vergabe von Dienstleistungen – Winterdienst 2020/2021 (einstimmig)

07/057/2020

Vergabe von Bauleistungen Bauhof – Dachdämmung der Maschinenhalle (einstimmig)

07/58/2020

tellungnahme der Gemeinde Neustadt zum 100km Radwege Programm – S 304 Neubau einer Radverkehrsanlage nördlich Klingenthal (einstimmig)

Ende des amtlichen Teils

Hier ein paar Nachrichten von den Knirpsen der Kita "Knirpsenland". Bei uns war im Monat Oktober richtig viel los. Das wunderschöne Herbstwetter nutzten die Erzieherinnen und Erzieher, um mit den Kindern tolle Ausflüge zu unternehmen. Die Spatzen waren z.B. mit den Eltern gemeinsam zur Talsperre Falkenstein unterwegs, fütterten in Ellefeld die Rehe und wanderten zum Rosensee. Ein besonderes Highlight war das Wassertreten in der Göltzsch, wir hatten super viel Spaß und gesund ist es auch. Die Igel- und Fischekinder wanderten zum Lochstein, um die

wunderschönen Seiten des Herbstes zu entdecken.

Und auch in Ellefeld wurden Spielplätze erkundet und erobert. Am Ellefelder Speisewagen durften die Bienen zusammen „slushen“, das war ein Hochgenuss. DANKE lieber Daniel Weber für dein Entgegenkommen und deine liebevolle Bewirtung. Die Kinder der Fischegruppe fuhrten außerdem mit dem Zug nach Grünbach und gingen zu Fuß zurück nach Falkenstein. Das wunderschöne Wetter verzauberte die Natur in einen Märchenwald und wir entdeckten den Herbst in seinen schönsten Farben. Natürlich wurde auch





Rast gemacht, um sich ordentlich zu stärken und zu verschnaufen, so z.B. am Spielplatz und der Staumauer der Talsperre. Zum Mittagessen kehrten wir in die Gaststätte "Zum Holzbrunnen" ein und wurden dort sehr freundlich empfangen. Vielen Dank für die nette Bewirtung. Auch die Bienen waren viel unterwegs. So führte ihr Tagesausflug sie nach Rodewisch auf die schöne Schlossinsel. Dort ist es wirklich richtig toll und wunderschön. Natürlich sind wir dahin, wie es sich für zünftige Bienen gehört, auch ein ganzes Stück gewandert, von Auerbach - Gartenhaus über die Hockels Mühle - den tollen Rad- und Fußgängerweg entlang. Dort konnten wir superschöne Herbstblattsträuße sammeln, über Brücken gehen, mal sausen, oder auch mal schlendern.

Und dann gab es für uns eine besondere Überraschung, wir haben im Jawa-Vereinsheim Mittag gegessen und konnten uns dort auch umsehen. Wir wurden dort so herzlich empfangen und so toll umsorgt, fast wie bei Oma und Opa daheim, Danke liebe Renate und lieber Ralf. Danach durften wir sogar jeder einmal auf der tollen Jawa von Ralf Pätz sitzen. Jedes Bienenkind bekam 2 tolle Jawaflyer und mit wunderschönen Kinderbüchern wurden wir auch noch beschenkt. Das war echt aufregend, spannend und toll. Ein ganz liebes Dankeschön senden wir Bienen auf diesem Weg an Alexander Pätz, Vorsitzender der Jawafreunde Vogtland e.V., seine Eltern, Renate und Ralf Pätz, Klaus und an alle Vereinsmitglieder. Am Montag nach dem Erntedank-

fest durften wir die Kirche besichtigen. Erzieher und Kinder bestaunten die reichlich geschmückte Kirche und folgten den Worten von Barbara und Volkmar Körner, die den Kindern das Thema "Erntedankfest" erläuterten und Symbole erklärten. Vielen lieben Dank. Ein besonderes Erlebnis war auch der Besuch des "Moosweibels" Sylvia Schlenker im Kindergarten. Wir waren beeindruckt vom Erscheinungsbild der Sagengestalt und was sie uns über ihre Geschichte zu erzählen hatte, natürlich auch vom Wald und wie wir uns dort verhalten sollten. Die Kinder lauschten mit großen Augen und offenen Ohren. Toll, mit wie viel Liebe und Aufwand sie in Ihre Rolle schlüpft und den Kindern die vogtländischen Sagengestalten nahe bringt. Ein ganz spezielles

Dankeschön von den Bienen und Fischen an die Eltern unseres Bienenkindes Selina Wende, und an den lieben Gatten unsere Erzieherin Daggi, Günther Dathe für den tollen Treppenbau an unserer Terrassentür. GANZ HERZLICH DANKE sagen alle Knirpsenländer und das Team an Andre Weber, Sandra Wende und Günther Dathe für die 2. Treppenbauaktion, bei der unser Bauwagenprojekt - dieser tollen Treppe und den schönen Blumenkästen abgerundet - und erfolgreich beendet wurde. Ein riesengroßes Dankeschön auch an die Firma VOWALON Treuen. Dank ihnen haben wir jetzt in allen Gruppen tolle Sanitaschen, in denen wir beim Wandern und Spazieren gehen stets gut ausgerüstet für die erste Hilfe sind. Schön, dass uns die regionalen





Firmen so unterstützen und Firmen für Kinder haben. Spitze!
aus dem Vogtland ein großes Herz **Bis bald, Eure Knirpse.**



Hospizverein Vogtland e.V.

„Ein Wort hat mehr als tausend Taten.“

Seit 2001 ist der Hospizverein Vogtland e.V. mit seinen Angeboten für Schwerkranke Menschen, Trauernden und Ihren Angehörigen da. Hospizarbeit ist Hilfe von Mensch zu Mensch. Ehrenamtliche Helfer unterstützen Menschen und verschenken etwas freie Zeit. Sie hören zu und spenden Trost und machen so Mut.

Unser nächster Hospizhelferkurs „Schwerkranke und Angehörige begleiten“ startet am 08.01.2021

„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.“

Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.“

Teilen Sie Ihre Gedanken mit ähnlich Betroffenen, lassen Sie uns gemeinsam ins Gespräch kommen. Gerne können Fragen, Vorschläge, aber auch Sorgen und Befürchtungen mitgebracht werden. Trotzdem gilt natürlich, dass bei akuten Atemwegserkrankungen oder Fieber die Teilnahme nicht erwünscht ist. Atemschutzmasken legen wir bereit und beachten auch den empfohlenen Abstand.

Kontakt unter:
Hospizverein Vogtland e.V.
Büro Auerbach Bebelstraße 13, 03744/ 3098450,
Büro Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1, 03765/ 612888
und 0174 71 25 976
www.hospizverein-vogtland.de
info@hospizverein-vogtland.de

Veranstaltung	Datum	Ort
Trauercafé	16.11.2020 Jeden 3. Montag im Monat 15.00-17.00 Uhr	Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13
Trauersebsthilfegruppe für Angehörige um Suizid	02.11.2020 17.00-19.00 Uhr Jeden 1. Montag im Monat Einzelgespräche immer möglich.	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
Beratung und Information zu Begleitung von Schwerkranken, Entlastung von Angehörigen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	zu den Büroöffnungszeiten und nach telefonischer Vereinbarung.	Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13 Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1

Deutsches Rotes Kreuz +

FRAUEN- und KINDERSCHUTZWOHNUNG

Der Weg aus der Gewalt . . .
Schutz - Hilfe - Beratung



GEWALT ist nie privat

Tel.: 03744 / 83010 Polizeinotruf: 110

**Rund-um-die-Uhr-Telefon
0173/3720260**

**Jetzt Weihnachtskarten
bestellen**




grimm.media

druck & werbung

03 74 67-28 98 23

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergesthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

1/2 Size Gitarre zum für
Grundschulkind, gute
Saitenlage, bundrein
zu verkaufen
für nur 89,- Euro:
Telefon
01 63-3 22 45 51



Skaterbahn_Projekt aus der Klasse 7a



SKATERHALLE_Projekt aus der Klasse 7b



Summer Beach Fun_Projekt aus der Klasse 8b



JUGEND BEWEGT KOMMUNE_Gewinnerteams

Projekt JUGEND BEWEGT KOMMUNE an der Trützschler-Oberschule

Initiiert von der Stadt Falkenstein, durchgeführt in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DJKS) fanden Ende September an der Trützschler-Oberschule zwei besondere Projekttag für die Klassen 5 bis 9 statt. Die Initiative STARK IM LAND - LEBENSÄRÄUME GEMEINSAM GESTALTEN gibt jungen Leuten - in unserem Fall den Falkensteiner Oberschülern - Unterstützung bei der Ideensuche zur Mitgestaltung ihres Heimatortes. Es wird dabei finanziell und mit Prozessbegleitung geholfen.

Schauen wir einmal unter www.starkimland.de/jugend-bewegt-kommune ins Internet, dann bekommen wir zum Projekt JUGEND BEWEGT KOMMUNE folgende Informationen:

"... In Sachsen stehen Städte und Gemeinden vor allem in ländlichen Regionen vor großen demografischen Herausforderungen. Von dieser Entwicklung sind Kinder und Jugendliche besonders betroffen. Schwindende Angebote im Freizeitbereich, lange Schulwege und kaum Gleichaltrige in der Nachbarschaft sind nur einige der spürbaren Symptome. Mit dem Programm „Jugend bewegt Kommune“ unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung sächsische Kommunen dabei, attraktive Lebensbedingungen für Jugendliche zu schaffen. Dabei stehen die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen selbst im Mittelpunkt. Sie werden bei der Umsetzung eigener Ideen unterstützt und erfahren, dass sich kommunales Engagement lohnt..."

Dass die Bewerbung der Stadt Falkenstein für dieses Programm erfolgreich war, brachte interessante Herausforderungen für die Projektumsetzung mit sich, an deren Bewältigung die Prozessbegleiter aus Dresden, der Bürgermeister, Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung sowie Lehrerinnen der Trützschler-Oberschule schon Monate vor der Durchführung intensiv arbeiteten. Auch die Klassensprecher sowie der Schülerrat wurden bereits vorab mit ins Boot geholt, denn schließlich handelt es sich um eine Idee, bei der sich Kinder und Jugendliche Gedanken zur Entwicklung ihrer Heimatstadt machen sollen. Bei einem Pädagogischen Tag bekam dann das gesamte Lehrerkollegium der Trützschler-OS wichtige Informationen zur geplanten Durchführung der beiden Projekttag.

Am 30.09. war der Projektbeginn da. Alle Klassen machten sich auf unterschiedlichen Routen auf den Weg, um Falkenstein zu erkunden und um dabei Standorte ausfindig zu machen, wo etwas für junge Leute entstehen könnte bzw. wo Vorhandenes für junge Leute nutzbar gemacht werden könnte. Mit Stadtplänen, Schreibmaterial sowie ihren Handys waren die Trützschler-Oberschüler unterwegs, sammelten und notierten Ideen, fotografierten - taten alles, was zur anschließenden Erstellung ihrer Projektmappen als notwendig erachtet wurde.

Anschließend fanden sich in allen Klassenzimmern zahlreiche Arbeitsgruppen zusammen, die zunächst gemeinsam überlegten, welche Träume und Ideen man hat bzw. was davon überhaupt umsetzbar sein könnte - denn z.B. ein riesiges Hallenbad in Falkenstein wäre zwar durchaus eine feine Sache, scheitert aber dann doch eher an Finanzen sowie einem geeigneten Standort. Man musste also genau überlegen, was überhaupt machbar ist. Insofern hatte das Ganze auch einen fächerübergreifenden Aspekt, denn neben kreativem Gestalten und dem Beschreiben der eigenen Vorstellungen musste man auch Zahlen im Blick haben, denn die Kosten spielen beim Verwirklichen mancher Träume eben auch eine nicht unwesentliche Rolle. In Teamarbeit verlieh man dann am zweiten Projekttag diesen Ideen Gestalt. Nach dem Muster von realen Bauprojekten wurden nun die eigenen Projekte zu Papier gebracht und anschließend der eigenen Klasse präsentiert. Jede Klasse durfte nun völlig demokratisch entscheiden, welches Projekt es als Sieger eine Runde weiter schafft. Eine Runde weiter - das bedeutete, dass eine Jury (bestehend aus Schülerrat, Bürgermeister und Prozessbegleitern) nun entschied, welche Ideen im November dem Stadtrat präsentiert werden dürfen, wo dann tatsächlich die Umsetzung beschlossen werden könnte. Einige Träume und Wünsche sollen nämlich tatsächlich Realität werden.

Das Ticket zur Stadtratssitzung ging an die Teams, die folgende Projekte entwickelt hatten:

- Falkenstein 3.0 (Einrichtung eines Fuchsgeheges) / Klasse 5b
- Minigolfanlage (Sport und Spaß für alle Altersstufen) / Klasse 6b
- Jugenderholungszentrum / Kl. 6a



Fuchsgehege_Projekt aus der Klasse 5b

-Skaterbahn / Klasse 7a
 -Skaterhalle / Klasse 7b
 -Summer Beach Fun / Klasse 8b
 All diese Ideen wurden von der Jury prämiert und die Mitglieder der Gewinnerteams durften sich außerdem noch über je einen Pizza-Gutschein freuen, was natürlich riesigen Jubel bei den beteiligten Schülern auslöste.
 Ein Projekt aus der Vorrunde gefiel der Jury sogar so gut, dass es zusätzlich zu den ausgewählten 6 Ideen mit einem Preis gewürdigt wurde und ebenfalls dem Stadtrat vorgestellt werden darf. Es heißt „House of Art“ und beinhaltet Möglichkeiten zur künstlerischen Betätigung mittels Graffiti sowie deren öffentliche Ausstellung.
 Um die 50 Ideen gingen insgesamt aus diesem Projekt hervor. Darunter waren manchmal ganz einfache Wünsche, z.B. das Vorhandensein von Toiletten an Stellen, wo sich

Jugendliche in ihrer Freizeit gern treffen. Viele Gedanken gingen in Richtung Sportstätten, Kino sowie Beschäftigung mit Tieren. Auch das, was nicht sofort dem Stadtrat vorgestellt wird, bleibt natürlich in einer Ideen-mappe erhalten. Wer weiß, vielleicht ergeben sich ja zukünftig weitere Möglichkeiten, um aus diesem Fundus zu schöpfen, wenn die Frage wieder einmal lautet: Was könnte man in Falkenstein noch für die Jugend tun?
 Zum Projektabschluss gab es dann am 2.10. noch ganz tolle Überraschungen auf dem Schulhof, denn der Bürgermeister spendierte als Dankeschön für's Mitmachen beim Projekt Pizza für alle Schüler der Trützschler-Oberschule. Ein Eiswagen fuhr als besondere Attraktion vor und machte das Super-Erlebnis in der Frühstückspause so richtig perfekt. Danke, lieber Herr Siegemund! *mawohl*



JUGENDERHOLUNGSZENTRUM_Projekt aus der Klasse 6a



Jury beim Projekt JUGEND BEWEGT KOMMUNE



MINIGOLF_Projekt aus der Klasse 6b



Eis für alle Schüler zum Projektabschluss



Pizza für alle Schüler_Projektabschluss am 02.10.2020



House of Art_Projekt aus der Klasse 9b

Begegnungszentrum – Vitamin B

Aus dem Begegnungszentrum melden wir uns wieder mit einem Rück- und Ausblick. Seit dem Schulstart im September haben viele Besucher in unser Haus gefunden. Kinder

und Jugendliche nutzen unsere Nachmittagsangebote zur Freizeitbeschäftigung oder zur Erledigung der Hausaufgaben. Senioren trafen sich an einigen Vormittagen zur

Lösung von technischen Problemen oder zu gemeinsamen Spielen. Schulklassen nutzten die Angebote von erlebnispädagogischen Projekttagen, in denen Probleme des

weils von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr ist Zeit für Brettspiele und um Fragen rund um die Technik loszuwerden. Ebenfalls ab November startet wieder mittwochs (ab 05.11.2020) unsere KreativWerkstatt von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr. In den Wochen vor Weihnachten stehen Sterne, Kränze und andere weihnachtliche Basteleien für Erwachsene auf dem Programm.

Am Dienstag, 24. November, wird um 19.00 Uhr der ehemalige Bodyguard und jetzige Leiter von PROTACTICS® (Schule für Selbstverteidigung und Anti-Mobbingprogrammen) Michael Stahl bei uns in der Turnhalle am Begegnungszentrum zu Besuch sein. Das Thema des Abends: „Umgang mit Versagen, Niederlagen und Schuld“. Dazu sind Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Kartenvorbestellung ab sofort in unserem Begegnungszentrum. Am Mittwoch, 25.11.20, wird Michael Stahl Trainingseinheiten mit Schülern der Oberschule durchführen. Am Samstag, 28.11.2020, wollen wir wieder Adventskränze gemeinsam mit euch basteln. Dazu seid ihr wieder zwischen 9.30 Uhr und 11.30 Uhr in unserem Begegnungszentrum herzlich willkommen.

Wir grüßen ganz herzlich als das Team „Vitamin B“

Rebecca Paulus, David Ide, Christian Arndt und Viola Renger

Monatsplan November 2020 

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
 GEÖFFNET 2	 GEÖFFNET 3	 GEÖFFNET 4	 ab 10 Uhr 5	 GEÖFFNET 6	7	1/8
 GEÖFFNET 9	 GEÖFFNET 10	 GEÖFFNET 11	 GEÖFFNET 12	 GEÖFFNET 13	14	15
 GEÖFFNET 16	 GEÖFFNET 17	 GEÖFFNET 18	 ab 10 Uhr 19	 GEÖFFNET 20	21	22
 GEÖFFNET 23	 MICHAEL STAHL 19.00 UHR	 MICHAEL STAHL 19.00 UHR	 GEÖFFNET 26	 GEÖFFNET 27	 Adventskranz basteln ab 9.30 Uhr	29
 GEÖFFNET 30	 GEÖFFNET 1	 GEÖFFNET 2	 GEÖFFNET 3	 GEÖFFNET 4	5	6

Uhrzeiten und genaue Informationen gibts auf Facebook oder bei uns im Begegnungszentrum

MICHAEL STAHL
UMGANG MIT VERSAGEN, SCHULD & NIEDERLAGEN

24. NOV
19.00 UHR
FALKENSTEIN
TURNHALLE AN DER OBERSCHULE

TICKETS ERHÄLTlich
03745 749 553
FRIEDRICH-ENGELS-STR. 20

alltäglichen Miteinanders thematisiert wurden. Außerhalb unserer alltäglichen Öffnungszeiten laden wir alle Senioren wieder zum Seniorencafé an den Donnerstagen der ungeraden Kalenderwochen ein. Je-

GEO-UMWELTPARK

VOGTLAND *Sagenhafte Vielfalt*

Liebe Bürgerinnen und Bürger, von der ersten Studie und den ersten Ideen zu einem gemeinsamen vogtländischen Geopark wurde in den letzten Monaten von allen Seiten kontinuierlich gearbeitet. Dafür möchte ich mich schon im Vorfeld bei allen Akteuren und Partnern bedanken. Es ermöglicht mir, als neuer Geo- Umweltpark Manager, einen schnellen Einstieg zu finden und dieses wichtige, interessante und zukunftsorientiertes Projekt fortzuführen. Mein Name ist Denis Loos, ich bin 40 Jahre alt und in Zwickau geboren. Nach meinem Studium in Leipzig in Museologie konnte ich an vielen Projekte im Vogtland mitwirken. In den anschließenden fünf Jahren war ich in der Topaswelt Schneckenstein tätig. Das Vogtland ist nicht nur in Geschichte und Kultur, sondern auch

in seiner vielfältigen Geologie etwas ganz Besonderes. Dieses erdkundliche Erbe zu schützen, zu entwickeln, erkennbar und erreichbar zu gestalten ist alle Mühen wert. Es ist eine Investition in unsere Zukunft. Ein Geo-Umweltpark ist aber mehr als nur die Summe seiner Geotope. Vielmehr sind Umwelt und Geologie ganz eng mit der Kultur verbunden. Ohne diesen geologischen Reichtum wäre das Vogtland nicht was es ist. Aber letzten Endes sind es die Menschen die unseren Geo-Umweltpark mit Leben füllen. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam an der Verwirklichung zu arbeiten und die vielfältigen Angebote von Vereinen, Institutionen, Schulen, Universitäten und Bürgern miteinander zu verbinden und zu unserem Geo- Umweltpark Vogtland zu entwickeln.

„Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Erde selbst. Sieh sie dir an!“

Kurt Tucholsky (1890 – 1935)
Für das LEADER-Projekt „Etablierung eines Geoparks im Vogtland“ konnte der Verein LAG Sagenhaftes Vogtland e.V. in Zusammenarbeit mit dem Geopark-Management die Bundestagsabgeordnete CDU Frau Yvonne Magwas als Schirmherrin gewinnen. In Anwesenheit der Bürgermeister/in des LEADER-Gebietes Falkenstein-Sagenhaftes Vogtland wurde ihr am 28.08.2020 die Ernennungsurkunde am Geotop „Loch-

stein“ überreicht. Mit dem Projekt Geo-Umweltpark Vogtland soll unter anderem auch das Vogtland bekannter gemacht werden, sowie Angebote für die verschiedensten Zielgruppen geschaffen werden. Zum deutschlandweiten Tag des Geotops am 20.09.2020 hat sie zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden und Bürgermeister der Stadt Falkenstein Marco Siegemund den Startschuss für den zukünftigen Geo-Umweltpark Vogtland geben.



Tag des GEOTOPS im Vogtland

Am herausragendsten Geotop des Geo-Umweltpark Vogtland dem Topasfelsen Schneckenstein, erlebten viele Besucher und geladene Gäste am 20. September 2020 den ersten Tag des Geotops im Vogtland der vom Verein LAG Sagenhaftes Vogtland e.V. ausgerichtet wurde. Auf dem Gelände des Vogtländisch – Böhmisches Mineralienzentrums Schneckenstein präsentierte sich der Sachsenforst und das Natur- und Umweltzentrum mit pädagogischen Erlebnisstrecken und viel Wissenswertem der Öffentlichkeit. Bei herrlichem Sonnenschein konnte man in der Zinngießerei und in der Edelsteinwäscherei die Zeit bis zur nächsten Führung sinnvoll nutzen. Unsere Kooperationspartner LEADER-Westertalgebirge und LEADER- Vogtland zeigten ebenfalls Einblicke in ihre Arbeit.

Nach der Begrüßung der Gäste durch den Vereinsvorsitzenden Marco Siegemund gab die Schirmherrin des Projektes Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas den Startschuss für den Tag des Geotops, sie brachte ihre Freude zum

Ausdruck, dass in ihrer Heimat solch ein ehrgeiziges Vorhaben auf den Weg gebracht wird. Herr Dr. Ellger Geschäftsführer der GEONION Alfred-Wegener-Stiftung betonte dass das geologische Erbe bewahrt und geschützt werden muss und wies auf die Gestaltung außergewöhnlicher geologischen Strukturen hin. Herr Meißner vom Landratsamt Vogtlandkreis sicherte dem Projekt seine vollste Unterstützung zu. Mit einem sehr interessanten Vortrag zur geologischen Vielfalt des Vogtlandes zog Prof. Dr. Seifert von der TU Freiberg



die Gäste in seinen Bann. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Saxophon-Quartett der Musikschule Rodewisch. Der Verein LAG Sagenhaftes Vogtland e.V. bedankt sich ganz herzlich für die großartige Unterstützung bei allen die den Tag

des Geotops zu einem Erlebnis für die ganze Familie werden ließen.
Geopark-Management
Sagenhaftes Vogtland
Dr.-Wilhelm-Külz-Str.25
08223 Falkenstein
Tel.: 03745 7510615



Neues aus dem Städteverbund

"Die drei Ds: Digitalisierung, Demografie, Determinierung"
Schlagworte aus Klaus Burmeisters Vortrag "Ein Land hat Zukunft - und muss neue Wege gehen", der anlässlich unserer 4er-Tour am 25. September aus Berlin ins Autohaus Schüler & Co. GmbH in unser Göltzschtal kam. Gleichzeitig galt



untereinander ins Gespräch. Mit diesem Abend wurde die Tradition der 4er-Tour auch im Jahr 2020 fortgesetzt. Zeitgleich ist es der Beginn eines weiteren Aufgabenfeldes des Städteverbundes: eine gemeinsame kommunale Wirtschaftsförderung. Wir danken allen, die unsere Umfrager & Co. GmbH in unser Göltzschtal kam. Gleichzeitig galt



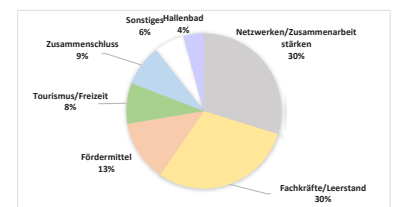
dieser Abend auch den geladenen Unternehmer*innen. Wir brauchen Ideen und Mut, neue Wege zu gehen und die "drei Ds" als Chance zu sehen. Eine Vielzahl diverser Anregungen erhielten wir bei Gesprächen zum Thema Fördermittel, Networking, Göltzschtalstadt, Tourismus und Inklusion. Auch kamen die Unternehmer*innen

schaftsstandort?“ fleißig ausgefüllt haben. Vielen Dank für das Feedback – nur gemeinsam können wir es schaffen und das Göltzschtal als Wirtschaftsstandort weiter voranbringen! Wir danken auch allen, die diesen Abend ermöglicht haben und bei der Planung und Umsetzung unterstützt haben!
Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Auswertung Feedback-Karten Unternehmerabend / 4er-Tour am 25. September 2020 - "Gemeinsam wirtschaften" Frage: Was wünschen Sie sich vom Städteverbund für den Wirtschaftsstandort Göltzschtal?

Anmerkungen/Antworten	Häufigkeit
Göltzschtalstadt	4
Informationen zu Fördermöglichkeiten	4
Fachkräftemangel beheben	3
Netzwerkveranstaltungen	3
Zukunftswerkstatt	3
Hallenbad (neu, Zentral im Freudental)	2
Digitalisierung / neue Jobperspektiven	2
Anspruchstelle zu Fördermöglichkeiten	2
Junge Leute in Region holen/Voraussetzungen dafür schaffen	2
Leerstand reduzieren / Krisenstab bilden "sterbende Innenstädte"	2
Radwege vernetzen	1
einheitl. Tourismuskonzept	1
WIA Gutscheine auf Göltzschtal erweitern	1
Vergaben auf ansässige Unternehmen zurückgreifen	1
Intensivere Zusammenarbeit SV-Unternehmen / Gewerbevereine (Sitzungsteilnahme, Aktiv-sein)	1
Internetportal, auf dem Projekte präsentiert werden/Auflistung Unternehmen	1
Möglichkeiten für ausländische AN schaffen	1
Vermarktung der Region	1
Projekte zum Thema Inklusion	1
Anspruchstelle Wirtschaftsförderung (Projektstelle?)	1
Bike-Stationen (rent a bike)	1
Zusammenschluss Schüler & Unternehmer	1
Ehrenamt stärken	1
Unternehmerübergreifendes Handeln	1
Zusammenschluss A&ERodewisch	1
Fertigstellung Göltzschtalalmgehung	1
Fertigstellung Glasfaser	1
Gemeinsamer Plan für Handel und Wirtschaft	1
Engagement der BM's und Verwaltung für Wirtschaft verbessern	1

Themen	Häufigkeit
Netzwerken/Zusammenarbeit stärken	14
Fachkräfte/Leerstand	14
Fördermittel	6
Tourismus/Freizeit	4
Zusammenschluss	4
Sonstiges	3
Hallenbad	2



Eingegangene Karten 20

OBERLAUTERBACH

Gemälde erzählt ungewöhnliche Flüchtlingsgeschichte

Ein neues, geschichtsträchtiges Bild hängt seit Anfang Oktober im Oberlauterbacher Bürgersaal. Es zeigt einen Ausschnitt vom Unterdorf mit Blick auf den Butterberg. Gemalt hat es ein Flücht-

ling namens Felix Regetzki 1946, wahrscheinlich mit Wasserfarben. Bis zur Gemälde-Übergabe an den Ort zur Ratssitzung gehörte es Peter Fischer. Auf Wunsch seiner Mutter Jutta hatte es Felix Regetzki einst

angefertigt.

Jetzt wollte sich Peter Fischer von dem Erbstück trennen. Es innerhalb der Familie weiterzugeben, kam für ihn nicht in Frage. „Meine Enkelkinder haben keine Beziehung zu Ober- und Unterlauterbach“, sagte er. Schnell stand fest, dass die Gemeinde der richtige Adressat war und das Gemälde an seinen Heimatort zurückkehren sollte. Dort hörte man zum ersten Mal

erzählte Peter Fischer. Eingezogen sei der möglicherweise aus Schlesien stammende Geflüchtete auf dem Dachboden. „Dort hatte meine Mutter einen kleinen Raum frei, das war quasi ein Fremdenzimmer.“ Die erste Etage bewohnte die Familie. Peter Fischer erinnerte sich auch an die unmittelbare Vorgeschichte der Bildentstehung. Seine Mutter habe Felix Regetzki das Angebot unterbreitet, ihn im Gegenzug je-



GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR BERND & ANNE STEINER MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB

Hauptstraße 105 · **08209 Auerbach OT Rebesgrün**
Trieber Str. 5a · **08239 Unterlauterbach**
E-mail: gebauedereinigung-steiner@t-online.de
www.gebauedereinigung-steiner.de

Unsere Leistungen:

- ✗ Glas- und Rahmenreinigung
- ✗ Unterhaltsreinigung
- ✗ Treppenhausreinigung
- ✗ Baureinigung
- ✗ Teppichbodenreinigung,
- ✗ Reinigung von Polstermöbeln
- ✗ Hausmeisterdienste
- ✗ Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN

Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des

Falkensteiner Anzeigers:

grimm.media,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Satz, Repro

grimm.media, Oliver Grimm
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-289823, Fax 037467-289881

Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:

grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 2898 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5000 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:

Oliver Grimm
Telefon 03 74 67-2898 23
Steuer-Nr.: 223/225/06256
Inhaber: Oliver Grimm
037467-2898 23



von dessen Existenz. Entsprechend überrascht reagierten Ortschaftsrat und Stadtvertreter um Bürgermeister Marco Siegemund. „Vielleicht findet sich jemand, der den Maler kennt“, sprach Hauptamtsleiterin Kerstin Leonhardt aus, was jeder im Raum hoffte.

An den jungen Maler und Grafiker kann sich Peter Fischer genau erinnern. Ein Jahr nach Ende des Zweiten Weltkrieges kam er mit seinen Kunst-Utensilien in Oberlauterbach an und wurde von der Gemeinde im Schulgebäude einquartiert. „Ich war damals zwölf Jahre alt“,

den Tag mit einem Mittagessen zu versorgen.

Heute ist Peter Fischer 83 Jahre alt. Hinter ihm liegt ein arbeitsreiches Berufsleben als Lehrer für verschiedene naturwissenschaftliche Fächer. Von dem Flüchtling hörten weder er noch seine Mutter und die beiden Geschwister etwas, nachdem sich ihre Wege getrennt hatten. Beim Auszug der Fischers in den 1950er Jahren befand sich die Schule noch im Haus. Später zog ein Kindergarten ein. Mittlerweile ist es ausschließlich in Privatbesitz.

Von Sylvia Dienel

Strolche Post

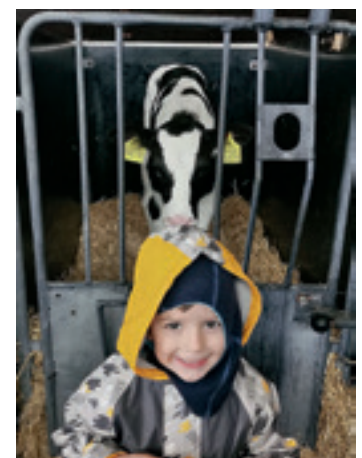
Liebe Leser der Strolche Post, es gibt wieder jede Menge Neuigkeiten, über die wir euch gerne berichten wollen.

Die Strolche haben Zuwachs bekommen. Seit Oktober haben wir 2 neue, kleine Strolche bei uns in Oberlauterbach. Albert und Nele konnten sich bereits super eingewöhnen und kommen jeden Tag gerne zu uns. Wir freuen uns riesig über unseren Zuwachs und wie schnell werden sie große Strolche sein.

Eine ereignisreiche Zeit liegt hinter uns und es gibt jede Menge Spannendes zu berichten.

„Disco night fever ... night fever ...“ hieß unser Motto am 14.10.2020. Um dem schlechten Wetter gute

Laune und Spaß zu verpassen, ließen wir es bei toller Musik und vielen bunten Lichteffekten so richtig krachen. Bei einer rich-



tigen Disco durfte natürlich ein Eingangsstempel nicht fehlen und schon konnte es losgehen. Tanzen, Tanzen, Tanzen ... Wunschklang und vieles mehr. Zwischen rhythmischen Klängen war für jeden Strolch das passende dabei. Unsere kleinen und großen Tänzer zeigten was sie konnten und die ein oder andere Showeinlage sorgte für großes Gelächter oder staunende Augen. Ihr glaubt gar nicht wie anstrengend so ein Discovormittag sein kann. Die Beine werden schwer und fühlen sich wie Gummi an. Kein Strolch konnte nach dem Mittagessen noch seine Augen offen halten und ganz schnell schliefen alle tief und fest. Weiter ging es am nächsten Tag mit den Strolchen auf Entdeckertour.



Schlechtes Wetter gibt es für einen echten Strolch nicht, nur unpassende Kleidung. Nach dem Frühstück hieß es dann endlich warm anziehen und los ging es für die Kindergartenkinder. Wir fahren Bus ... eine extra lange und spannende Tour bis nach Falkenstein. Am Carolaplatz ausgestiegen liefen wir zum Bahnhof, um unter großer Bewunderung und Staunen die vielen schönen Graffiti zu betrachten. Weiter führte uns unser Weg nach Dorfstadt zu Brunner's in den Pferdestall. Hier warteten kleine und große Vierbeiner auf uns. Jeder Strolch durfte auf Pony Fredo sein Glück versuchen und der große Willy entpuppte sich als absoluter Kinderstar. Langsam machte sich



ein kleines Grummeln im Bauch breit. Semmeln mit Würstchen und warmer Tee sorgten für ein gelungenes Mittagessen und das im Stall unter ständiger Beobachtung der Pferde. Ihr glaubt gar nicht wie lustig ein Mittagessen im Pferdestall, ohne Tische und Bänke sein kann. Weiter führte uns unsere Reise auch schon zum nächsten Höhepunkt des Tages. Die Agrargenossenschaft in Dorfstadt öffnete für uns ihre Türen. Habt ihr schon mal so viele Kühe gesehen? So kamen manche Kinder im großen Kuhstall gar nicht aus dem Staunen heraus. Die zwei Mitarbeiter Tom und Sebastian erklärten uns alles, zeigten uns die gesamte Anlage. Ein absolutes Highlight waren die neugeborenen



Kälbchen. Viele von uns Strolchen hatten noch nie zuvor die Möglichkeit, den Tieren so nahe zu kommen und sie sogar zu streicheln. Uns wurde erklärt wie die Kühe gemolken werden und wir durften jeden einzelnen Ort besichtigen und bestaunen. Eine große Halle voller Heu und Stroh sowie verschiedenen Landmaschinen bildete den krönenden Abschluss unserer Reise. Ihr glaubt gar nicht, wieviel Spaß es macht, in einen Haufen voller Stroh zu springen. Fragt mal unsere Eltern ... der ein oder andere hat bestimmt ein paar Hälmchen mehr oder weniger mit nach Hause gebracht. Wir haben so viel Neues gelernt und gesehen, dass man es in



keine Strolche Worte fassen kann. Kleine Strolche ganz groß, besser kann man es wohl nicht sagen. Ein erlebnisreicher Tag neigte sich mit einer Busfahrt zurück nach Oberlauterbach dem Ende entgegen. Komisch, dass alle Leute so eigen-



artig die Nase gerümpft haben, als wir in den Bus eingestiegen sind. So eine Mischung aus Pferde- und Kuhgeruch hat wohl jeder von uns Strolchen mit nach Hause genommen. Ein riesen großes Dankeschön möchten wir Herrn Grünert und dem Team der Agrargenossenschaft in Dorfstadt zukommen lassen. Die beiden Mitarbeiter Tom und Sebastian haben uns allen eine ganz neue Perspektive der Milchproduktion gezeigt. Wisst ihr, es gibt nämlich gar keine Milkakuh und Erbeermilch kommt nicht von rosa Kühen. Es steckt eine Menge

Arbeit, Zeit und Liebe zum Tier in diesem Beruf und wir sind dankbar, dass uns die Möglichkeit geboten wurde, dies kennenzulernen. Unsere kleinsten Strolche genossen den Tag in kleiner Runde. Endlich konnten wir das gesamte Spielzeug

für sich nehmen und hatten jede Menge Platz zum Spielen. Es wurde gemeinsam gesungen und gekocht. Ihr glaubt gar nicht wie ruhig ein Tag werden kann, wenn die Großen auf Tour sind. Dennoch freuten sich alle am Nachmittag wieder zusammen zu sein und jeder konnte seine Erlebnisse berichten. So das soll es erstmal von uns gewesen sein. Wir wünschen euch allen einen schönen Herbst, mit vielen bunten Blättern, Kastanien und besinnlicher Zeit vor dem ersten angefeuerten Kamin zu Hause.

- Eure Lauterbacher Strolche -



TRIEB/SCHÖNAU

Liebe Freunde des Schönauer Bades,

was für ein Jahr! Wir alle mussten mit Einschränkungen leben, die bis März 2020 unvorstellbar waren. Spielplätze wurden gesperrt und Begegnungsverbote ausgesprochen. Nach Aufhebung der Sperrung strömten die Besucher aber wieder auf unseren Spiel- und Matschplatz. Und was war das für ein herrlicher und langer Sommer!

Doch im Schönauer Bad zogen dunkle Wolken auf. Unser schönes Piratenschiff musste im Juli gesperrt werden. Wind und Wetter haben dem Holz so sehr zugesetzt, dass eine kleine Reparatur nicht mehr reicht, um die Sicherheit der kleinen Piraten zu gewährleisten. Und die ist uns am wichtigsten! Dem aufmerksamen Besucher wird immer die ein oder andere Veränderung in den letzten Jahren am Schiff aufgefallen sein. Da musste mal die Treppe zum Oberdeck erneuert werden, Pfosten der Balustrade ausgetauscht werden oder ein neuer Anstrich war fällig. Wir haben uns also immer bemüht, alles in Ordnung zu halten. Aber jetzt ist die Bausubstanz des Schiffes so marode, dass wir vom TÜV die rote Karte bekamen. Der Badverein Schönau ist ein gemeinnütziger Verein. Alle Mitglieder arbeiten unentgeltlich und in ihrer Freizeit, der ein oder andere Urlaubstag wurde dazu auch verwendet. Alle laufenden Kosten wie Benzin fürs Rasenmähen, Wasser und Reinigungsmittel für die Toiletten oder auch Gebühren für die Abfallentsorgung müssen von uns bezahlt werden. Wie jeder Verein bekommen wir von der Stadt Falkenstein einen Kostenzuschuss. Unsere einzige Einnahmequelle, die Vermietung des Pavillons, ist dieses Jahr auch weggebrochen. Ei-

nerseits, weil eine Säule tatsächlich weggebrochen ist und andererseits wegen Corona. Der Rest kann nur durch Spenden finanziert werden. Dafür hängt am Ausgang eine Spendenbox, so dass jeder Besucher die Möglichkeit hat, uns eine kleine Zuwendung zukommen zu lassen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Mit jedem Euro hilft ihr uns, das Gelände in Ordnung zu halten!

Für größere Projekte reicht das natürlich nicht. Was wird also jetzt aus unserem Schiff? Ende 2019 haben wir einige Firmen der Region angeschrieben und um Unterstützung gebeten. Die Reaktion war verhalten, aber ein bisschen Geld haben wir erhalten. Und deshalb haben wir beschlossen: Wir bauen ein neues Schiff! Ob es nur ein kleines Boot wird oder wieder ein richtig großes Piratenschiff, hängt von unseren Finanzmitteln ab. Jeder, der dazu einen Beitrag leisten möchte, kann uns gerne eine Spende zukommen lassen (IBAN DE06 8705 8000 3000 0065 90, BIC: WELADED1PLX, Sparkasse Vogtland, wer eine Spendenbescheinigung möchte, bitte im Text vermerken).

Unsere Beck Pearl soll auch nicht sang- und klanglos untergehen. Deshalb gibt es am Freitag, den 13. November 2020 ab 17:00 Uhr eine Beck-Friday-Party!

Damit wollen wir uns von unserem alten Schiff verabschieden und ein paar Euro für unser neues Schiff sammeln. Also kommt bitte zahlreich und denkt daran: Piraten feiern bei jedem Wetter! Für Essen und Trinken ist natürlich gesorgt.

Wir freuen uns auf euch!
Euer Badverein Schönau



Liebe Leserinnen und Leser des Falkensteiner Amtsblattes, leider müssen wir unsere traditionelle Modellbahn-Weihnachtsausstellung 2020 wegen der Coronapandemie ausfallen lassen. Unsere Räumlichkeiten in den Heimatstuben Trieb/Schönau sind leider zu klein, um ein funktionierendes Hygienekonzept mit einem positiven Besuchererlebnis umsetzen zu können. Die Entscheidung ist unserem Team nicht leicht gefallen, man habe viele Möglichkeiten durchgespielt, aber sich letztlich zur Absage entschlossen.



Lediglich unser „kleiner Markt zwischen den Feiertagen“ werde zum bestimmten Termin, den wir noch bekannt geben, stattfinden. Wann die Heimattube in Trieb wieder zu ihren beliebten Veranstaltungen einladen kann, geben wir selbstverständlich rechtzeitig bekannt. Wir hoffen, Sie alle recht bald wieder zu einem musikalischen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen begrüßen zu können. Bleiben Sie gesund, damit wir uns recht bald wiedersehen!

Ihr Team des Heimatvereins Trieb-Schönau e.V.

Natur Kindergarten Trieb

Der Herbst hat uns viele sonnige Tage beschert und wir konnten die Natur genießen. Ob in unserem Garten, auf dem Sportplatz, bei Spaziergängen, bei unserer Waldwanderung mit dem Förster Herr Bauer oder beim Beobachten der Vögel durch die Fenster des Kin-

dergarten. Unsere Sonnenblumen, die so schön im Beet geblüht haben, wurden geerntet und die dicken Köpfe voll mit schwarzen Kernen an unserem Gartenzaun befestigt. So konnten wir vom Spiel-Schlafrum aus genau beobachten, wenn sich Stieglitze, Meisen, Spatzen, Buchfinken usw. daran gütlich getan haben. Ein ganz normaler Freitag Anfang Oktober wurde zu einem besonderen Erlebnis. Aus einer geplanten Herbstwanderung mit dem



dergarten. Unsere Sonnenblumen, die so schön im Beet geblüht haben, wurden geerntet und die dicken Köpfe voll mit schwarzen Kernen an unserem Gartenzaun befestigt. So

Förster wurde ein gemeinsamer Ausflug mit Eltern und Großeltern. Das Wetter hielt was der Wetterbericht versprochen und wir wanderten über Feld, Wald und Flur. Dabei erfuhren





wir Interessantes über Flora und Fauna vom Fachmann, der geduldig jede Frage beantwortete. Ein kleines Picknick als kurze Verschnaufpause an einem idyllischen Platz reichte und dann ging es zurück zum Kindergarten. Doch dort war noch nicht Schluss! Herr Bauer öffnete seinen Kofferraum und wir staunten über die verschiedenen Geweihe und ein Fuchsfell. Wir konnten nicht nur schauen, sondern durften alles anfassen. Das beeindruckte uns sehr und beim darauf folgenden Mittagessen wurde natürlich das Erlebte ausgiebig ausgewertet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Bauer für den wunderschönen Tag und bei den Eltern und Großeltern für die Begleitung! Ganz nach dem Motto „AUS ALT MACH NEU“ gestalteten wir mit unserer Erzieherin Frau Kulmann einen in

die Jahre gekommen Schrank neu. Helle Farben mit Blütenranken und Blüten aus Kinderhänden und zarten grünen Blättern zieren jetzt den (fast) wie neu wirkenden Schrank im Vorraum. Bunte Herbstbasteleien aus verschiedenen (Natur)Materialien und mit vielen Farben sind ebenfalls in den letzten Wochen entstanden. Die Zeit vergeht wie im Flug und schon steht der November vor der Tür und mit ihm der 1. Advent. Für die schöne Advents- und Weihnachtszeit haben wir schon so Einiges geplant und kreative Ideen warten auf ihre Umsetzung. Natürlich werden wir euch auf alle Fälle beim nächsten Mal davon berichten. Also bleibt neugierig! Wir freuen uns, wenn ihr auch nächsten Monat wieder in den Anzeiger schaut. Liebe Grüße von euren Trieber Spatzen



Herbst

Wenn draußen nun der Herbst hat seine Zeit,
macht sich am Baum das Blatt bereit,
um zu zeigen seine Farbenpracht,
grad so, dass jedem Maler wohl das Herze lacht.
Und da so ein Blatt am Baume selten ganz allein,
will ein Jedes schöner als das And're sein.
Um dass es jedem Aug ne Freude macht,
hat sich die Natur das wohl ausgedacht.
Bei jedem Lüftchen, selbst beim kleinsten bloß,
lässt dann der Ast die Blätter los.
Sie wirbeln hoch hinauf zum Himmel,
dass es ein einz'ges Farbgewimmel,
und auch die Straße rauf und runter -
so machen sie für uns den trüben Herbsttag etwas bunter.

Mike Riedel 10-2020

NEUSTADT

Geburtstagspruch

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister Gerd Zoller
Gemeinsame Erinnerungen sind manchmal die besten Friedensstifter.

Marcel Proust

Lokalschau des Geflügel- und Kleintierzüchterverein Neustadt

Auch in diesem Jahr plant der Kleintierzüchterverein Neustadt wieder eine Lokalschau mit Geflügel und Hasen. Stattfinden soll die Veranstaltung am 28. November in der Dorfscheune in Poppengrün. Die strenge Einhaltung der Corona Schutzmaßnahmen steht hierbei an vorderster Stelle. Da das Pyramidenfest in gewohnter Art und Weise in diesem Jahr nicht stattfinden kann, hat der Weihnachtsmann dem Kleintierzüchterverein

Neustadt mitgeteilt, er würde zur Ausstellung als Ersatz einen Sack mit Geschenken für alle Kinder abliefern. Um die Verpflegung der Gäste mit Glühwein, Kaffee und Kuchen sowie anderen Leckereien kümmert sich der Kleintierzüchterverein. Hiermit sind alle zu unserer diesjährigen Lokalschau herzlichst eingeladen.

Gerold Tunger
Vorsitzender
Kleintierzüchter Neustadt

Hohe Auszeichnung für Zuchtfreund Karl-Heinz Müller

Aus Anlass seines 80. Geburtstages im Januar dieses Jahres wurde Zuchtfreund Karl-Heinz Müller vom Geflügel- und Kleintierzüchterverein Neustadt mit der großen, goldenen Ehrennadel des Landesverbandes der Sächsischen Rassekaninchenzüchter geehrt. Diese Auszeichnung wird Zuchtfreunden gewährt, die über 50 Jahre lang aktiv und erfolgreich Kaninchen züchten und die Geschicke des Vereins maßgeblich bereichern. Wir wünschen unserem Karl-Heinz weiterhin beste Gesundheit, Glück in der Familie und dass seine guten Ratschläge noch viele neue Zuchtfreunde erreichen.

Gerold Tunger, 1. Vorsitzender



Willkommen in der SG Neustadt Familie

Als jüngstes Mitglied der aktiven Mannschaften der SG Neustadt können wir die Bambinis begrüßen. 15 Mädchen und Jungen aus Auerbach, Grünbach, Schönau, Plauen, Kottengrün und Neustadt trainieren jede Woche mittwochs im Sportgelände der SG Neustadt. Hier werden die Grundlagen des Fußballspiels erlernt. Trainer sind Patrick Kölbel und Tobias Schmidt, Co-Trainer und Mannschaftsleiter Michael Stöhr sowie Torwarttrainerin Cathleen Teubert. Eröffnet wurde die Saison unter Einhaltung

der Hygieneregeln mit einem kleinen Sommerfest. Bedanken möchte sich der Verein ganz herzlich bei der Fleischerei Luderer aus Falkenstein, welche die leckeren Grillspezialitäten zur Verfügung stellte. Der Verein überraschte die neuen, kleinen Mitglieder mit einem Fanschal in Kindergröße. Nun gilt es schnell zu lernen und natürlich viel, viel Freude untereinander zu haben. Der Verein bedankt sich auch bei allen Eltern für die großzügige Unterstützung.

Bert Blechschmidt, Präsident



Oma-Opa-Tag bei der Feuerwehr

„Rot, rot, sind alle meine Kleider, rot, rot, rot ist alles, was ich hab‘, darum lieb‘ ich alles, was so rot ist, weil mein Schatz ein Feuerwehrmann ist!“ Wie in jedem Jahr luden wir Kinder aus dem „Sonnenpferdchen“ wieder zum Oma-Opa-Tag ein. Dieses Fest war der Abschluss eines sehr schönen Projektes für uns Kinder: Zwei Wochen lang haben wir uns in der Pony- und in der Mäusegruppe mit dem Thema „Feuerwehr“ beschäftigt. Wir Mäusekinder lernten die Farbe Rot kennen, suchten in unserem Zimmer alles, was rot aussieht, sangen gemeinsam das Lied „Rot, rot, sind alle meine Kleider, rot, rot, rot ist alles, was ich hab‘, r o t



sind alle meine Kleider“ und machten rote Handabdrücke auf Papier. Wir Kinder aus der Ponygruppe informierten uns mit unseren Erzieherinnen gemeinsam in Büchern über das Feuerwehrauto und die Gerätschaften und lernten, was wir im Notfall bei einem Anruf bei der 112 alles sagen müssen. Dabei merkten wir uns zum Beispiel unsere Adressen, denn das ist wichtig! Und natürlich bereiteten wir alle gemeinsam mit fleißigen Bastelarbeiten das kleine Fest zum Oma-Opa-Tag vor. Hierbei entstanden aus leeren Milchkartons Feuerwehrautos, die wir später sogar als Laterne benutzen können. Leere Plastikflaschen beklebten wir mit gelben und roten Papierschnipseln,



sodass eine Fackel daraus entstand. Am Oma-Opa-Tag begrüßten wir unsere Großeltern mit einem Tanz, den wir in den zwei Wochen eifrig einstudiert hatten. Unser Innenhof war dafür wie bei einem richtigen Feuerwehreinsatz mit einer Absperrung dekoriert. Außerdem hatten wir einen großen Karton zu einem Feuerwehrauto mit Blaulicht umgebaut. Mit den Bewegungen zum Feuerwehrgymnastik-Lied „Schlauch nach links, Schlauch nach rechts, nach oben und nach unten“ zeigten wir dann allen, wie fit wir kleinen Feuerwehrmänner und -frauen sind! Nach diesem fetzigen Auftakt nahmen wir unsere Omas und Opas an die Hand und liefen bis nach Neustadt zur Feuer-

wache. Dort wurden wir schon von einigen Feuerwehrmännern und -frauen erwartet. Auf dem Gelände der Feuerwehr hatten sie verschiedene Stationen aufgebaut, bei denen wir unsere Geschicklichkeit beweisen und auch einmal schauen konnten, wer ein ruhigeres Händchen beweist – Oma und Opa oder die Enkelkinder? Die Gerätschaften, die wir bisher nur im Buch sahen, konnten wir nun endlich auch einmal echt anschauen und uns von den Feuerwehrmännern erklären lassen. Das war interessant! Und ihr könnt euch denken, was natürlich das Highlight des Tages war: Wir Kinder durften auch jeder einmal mit der großen Feuerwehr mitfahren. Nach einem kleinen Imbiss und ein paar Süßigkeiten gut gestärkt machten wir uns mit unseren Omas und Opas auf den Heimweg. Am Abend träumte der eine oder andere sicherlich noch von der Fahrt im roten Feuerwehrauto. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern und Helferinnen der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt für diesen schönen Tag, den ihr uns ermöglicht habt!

Es grüßen euch ganz lieb die kleinen Feuerwehrmänner und -frauen aus dem „Sonnenpferdchen“!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Neustädter

das Jahr 2020 wird als ein besonderes Jahr in späteren Aufzeichnungen dargestellt werden. Corona hat das wirtschaftliche und soziale Leben komplett verändert. Seit dem Beginn der Pandemie ist nichts mehr wie es sein sollte. Auch in unserer Gemeinde musste das Vereinsleben auf ein Mindestmaß heruntergefahren werden. Feiern und Feste wurden wegen Hygieneregeln, Abstandhalten und anderen Maßnahmen auf ein Minimum eingeschränkt bzw. mussten komplett abgesagt werden. So haben wir, schweren Herzens, bereits zu Ostern das traditionelle Aufstellen des Osterbrunnens am „Platz am Brunne“ ohne die Kinder der Kita „Sonnenpferdchen“ durchführen müssen. Im Laufe des Sommers keimte, mit den geringer werdenden Zahlen von neu Infizierten, die leise Hoffnung auf, ein klein wenig Normalität in unser tägliches Leben zu bringen. Aber mit den jetzigen Fallzahlen und den Prognosen für Herbst und Winter sehen wir, die Gemeindeverwaltung, uns gezwungen, die kommende Advents- und Weihnachtszeit anders als in all den Jahren vorher zu gestalten.

Der Poppengrüner Adventskalender wird in einer anderen Form stattfinden müssen. Ute Franke, die Initiatorin des Kalenders, arbeitet bereits an einer den Coronabestimmungen und Auflagen rechtmäßigen Form. Auch werden wir dieses Jahr keine Weihnachts-

veranstaltung für unsere Senioren durchführen können. Es tut mir persönlich sehr leid für unsere älteren Bürger. Es ist ja eine kleine verschworene Gemeinschaft, die sich einmal in der Adventszeit zu einem gemütlichen Beisammensein einfindet. Aber die Sicherheit für unsere Bürger ist mir wichtig. Dafür werden wir 2021 umso freudiger, mit Kaffee und Stollen, zusammensitzen, wie immer mit den Kindern der Kita „Sonnenpferdchen“ und einem kleinen weihnachtlichen Programm.

Das allseits beliebte Pyramidenfest am 1. Advent wird auch nicht so wie geplant stattfinden. Es ist beabsichtigt, dass der Posaunenchor Neustadt an der Pyramide mit weihnachtlichen Klängen in die Advents- und Weihnachtszeit einstimmt. Genaueres wird die Gemeindeverwaltung mit einer Information in den gemeindlichen Aushangtafeln mitteilen.

Verehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Neustädter

die genannten Maßnahmen sind der Gemeindeverwaltung nicht leichtgefallen, aber ein gewisses Maß an Vorsicht ist in meinen Augen in dieser Zeit, wo niemand genaue Aussagen machen kann, was nun die richtige Strategie ist, besser als das Risiko einer Ansteckung. Die Pandemie geht vorüber und es wird wieder Gelegenheit geben, Veranstaltungen durchzuführen, wie wir es aus früheren Zeiten gewohnt sind.

Gerd Zoller

Senioren unterwegs im wunderschönen Erzgebirge

Am 22. September, einem wunderschönen Spätsommertag (gleichzeitig Herbstanfang), sollte unsere Reise ins Erzgebirge gehen. Relativ zeitig holte uns der Bus von Herold's Reisen an den verschiedenen Zustiegstellen ab. Nach fast zweistündiger Fahrt durch Göltzschtal und

Sehmatal erreichten wir unseren ersten Zwischenstopp die „Neudorfer Räucherkerzenherstellung Huss“. Dort wurden wir mit den Besonderheiten der Herstellung „Feiner Neidorfer Weirichkarzle“ vertraut gemacht. Diese Spezialität darf ja auch bei uns im Vogtland zur

Weihnachtszeit in vielen Haushalten nicht fehlen. Interessant waren auch Informationen zur Geschichte des Unternehmens, welches 1930 gegründet wurde. Nicht weit von „Huss“ entfernt nahmen wir unser vorher ausgewähltes Mittagessen ein, welches sehr reichlich und gut war. Weiter ging es vom Bahnhof Neudorf mit der Erzgebirgsbahn nach Oberwiesenthal. Die kleine Dampflok hatte ganz schön zu schnaufen. Dort angekommen, konnte man sich entscheiden, entweder mit dem Bus oder mit der Schwebbahn zum Fichtelberg zu gelangen. Einige von uns nutzten natürlich die Kabinenbahn. Oben angekommen wurden alle mit wunderschönen Ausblicken vom Dach des Erzgebirges aus belohnt. Nach reichlichem Genuss von Kaffee, Eis oder Kuchen ging es zurück auf den Heimweg. Dieses Mal über Rittersgrün, Breitenbrunn, Schönheide und Schnarrtanne. Wohlbehalten und erfüllt von vielen wunderbaren Eindrücken kamen wir wieder im



Vogtland an. Bis bald Eure Reisetanten Petra und Monika
Vielleicht sehen wir uns wieder am Donnerstag, dem 5. November 2020. Dann heißt es „Auf nach Witt/Weiden – ein Blick hinter die Kulissen“. Wer Lust dazu hat, kann sich melden bei Petra Poller 03745/ 72851 oder Monika Zoller 03745/77469

70 Jahre Geflügel- und Kleintierzüchterverein Neustadt

Am 3. Oktober konnte der Kleintierzüchterverein Neustadt das 70-jährige Vereinsjubiläum feiern. Gegründet wurde der Verein am 23. Januar 1950. Erster Vorsitzender war Karl Weiß, welcher nach kurzer Amtszeit von Werner Schädlich ab-

gelöst wurde, der das Amt bis 1958 innehatte. Ab 1958 bis zum Jahr 1999 war der verdienstvolle Züchter Gerhard Hinkeldey 1. Vorsitzender des Vereins. Danach waren Vorstände wie Familie Lange, Tilo Liebke, Günter Knorr und beson-



ders Karl-Heinz Müller die leitenden Personen der Zuchtfreunde Neustadt. Unterstützt wurde der Verein durch langjährige Zuchtfreunde wie Gerold Tunger, Lothar Schädlich oder Helmut Kunz. 1955 war der Verein mit 56 aktiven Mitgliedern ganz stark vertreten. Der Verein organisierte 1976 die Kreisschau Geflügel mit 1644 Tieren in Falkenstein und 1991 die Kreisschau Geflügel in Grünbach mit 885 Tieren. Zu den größten Erfolgen gehören beim Bereich Geflügel 7 sächsische Ehrennadeln in Gold, 5



goldene Ehrennadeln des Bundes und 2 Bundesmedaillen. Im Bereich Kaninchen wurden 8 sächsische Ehrennadeln in Gold, 1 große Ehrennadel in Gold, 3 Bundesehrenpreise und 5 Bundesjugendnadeln gewonnen. Nach einem Rückgang der Mitglieder bis auf 7 aktive Züchter im Jahr 2019 konnte die Mitgliederzahl wieder auf aktuell 25 erhöht werden. Besonders freut den Verein, dass mit Karl Thoss aus Auerbach wieder ein Jungzüchter gemeinsam mit seinem Vater zum Verein gestoßen ist, welcher die Hühnerzucht erlernen will. Dieses Jahr wurde der Vorstand des Züchtervereins neu gewählt und mit Gerold Tunger ein neuer verdienter Zuchtfreund als 1. Vorsitzender gewonnen. Unterstützt wird Zuchtfreund Tunger von Tino Steinert als 2. Vorsitzenden, Joachim Pansa als Schriftführer, Andreas Petzold als Schatzmeister und Norbert und Hans Bülow. Einzigartig wahrscheinlich ist eine lückenlose Aufzeichnung der Versammlungen seit dem Gründungstag.



Jahr 1990



Jahr 1990



Jahr 1995



Jahr 2005



Jahr 2008



Jahr 2010



**3. Oktober 2020
30 Jahre**

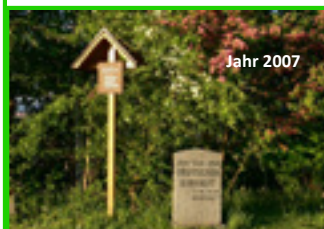
„Tag der deutschen Einheit“

Gemeinsam pflanzten die ev. luth. Kirchgemeinde und die ev. Bibelgemeinschaft Neustadt ein Kirchgemeindefest anlässlich 30 Jahre Tag der deutschen Einheit.

Damals vor 30 Jahren begann man feierlich mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Gneuß auf dem Bezelberg, wo anlässlich des Tages der deutschen Einheit ein Gedenkstein gesetzt wurde. Auch eine Linde wurde gepflanzt als Symbol der Wiederinbesitznahme des Geländes auf dem Bezelberg durch die Bevölkerung. Bis zur Wende war das Gelände durch die NVA gesperrt. Die Linde sollte nun der Anfang einer Wiederbepflanzung der Bergkuppe sein, denn im Armeesperrgebiet waren die Bäume abgeholzt worden.

Seitdem findet traditionell jährlich ein Himmelfahrtsgottesdienst statt. So war es der Anlass am 3. Oktober 2020, diesen Tag nochmal ins Gedächtnis zu rufen. In sehr gemilderter Form und nach den Corona Schutzregeln hielt Pfarrer Graupner eine kleine Andacht auf dem Bezelberg bei super Wetter und herrlichen Panoramaausblick.

Anschließend ging es zur ev. luth. Kirchgemeinde zum Mittagss Grillen auf dem öffentlichen Gemeindeplatz am Brunne. Danach unternahmen wir bis zum Kaffeetrinken einen Spaziergang rund um den Bezelberg. Nach dem Kaffeetrinken zeigte Pfarrer Graupner eine Dokumentation über das Geschehen 1989 in der Nikolaikirche in Leipzig. Pfarrer Christian Führer öffnete bereits 1981 die Kirche für Andersdenkende und lud zu Friedensgebeten ein. Dies war ein maßgeblicher Baustein für die Entwicklung der friedlichen Revolution in der DDR. Angeregt durch diesen Film entstand im Anschluss ein Austausch unserer Erlebnisse von damals. Es war ein interessanter Tag und wir können mit Dankbarkeit auf die Ereignisse zurückblicken.



Jahr 2007



Jahr 2011



Jahr 2012
Blick zum Bezelberg



Jahr 2013



Jahr 2015



Jahr 2017

Jahr 2018



Jahr 2020



Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, den 12. November 2020 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 13.00 Uhr - 14.00 Uhr in Neustadt, im Gemeindevamt, Oelsnitzer Str. 40, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.